



J a h n r u f



Baustein



Der Inhaber dieser Urkunde hat bei der
Turngemeinde 1846 Worms e.V.
einen Baustein erworben im Wert von

Stein für Stein
€ **100,-**

oder

Stein für Stein
€ **50,-**

oder

Stein für Stein
€ **10,-**

Der Betrag wird zur Finanzierung des Neubaus einer Sporthalle
als Spende zur Verfügung gestellt.
Dafür bedankt sich die Turngemeinde recht herzlich.

1. Vorsitzender

Schatzmeister



Optik Müller

Ihr Optiker im Barockhaus

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00



3. Wormser KUNDENSPIEGEL®
Platz 1
BRANCHENSIEGER

Unterstützt: City-Optiker
 W&L % Durchschnittlicher Zahlkundenbeitrag
 Preisindex: 12,8 % (Platz 1)
 Umsatzquote: 11,2 % (Platz 2)
 Preis-Leistungs-Indikator: 47,2 % (Platz 1)
 Kundenzufriedenheit: 86/2009
 Nr. 119 (City-Optiker) von Nr. 911 (Gesamt)

MF Consulting Dipl.-Kfm. Marc Lohd
 www.branchensieger.de Fax: 0691/919666

TGW im Internet präsent!

www.tgworms.de

Unter der Internet-Adresse www.tgworms.de können die Mitglieder und Interessenten das komplette sportliche Angebot der TGW im Internet abrufen. Betreuer der Internet-Seiten ist Christian Bongibault. Anregungen und Fragen sind aus dem Internet heraus möglich.

Machen Sie bitte Gebrauch davon!



eMail: info@tgworms.de

So erreichen Sie uns am schnellsten:

Telefon: (0 62 41) 2 57 17

Fax: (0 62 41) 41 67 10



INHALT DER NUMMER 3/2011	Seite
TGW Internet-Adresse	3
Kurz gesagt	4
Jahnturnhalle	5
Backfischfest	8
Badminton	10
Ballett	17
Boxen	22
Eiskunstlauf	27
Gesundheitssport	31
Hockey	35
Leichtathletik	41
Rhythmische Sportgymnastik	43
Turnen	45
Walking	48
Wandern	50
Zirkus & Akrobatik	51
Nostalgie	54
Menschen in der Turngemeinde	58
Geschäftsstelle	61
Herzlich willkommen	63
Glückwunschecke	64
Inserenten	66
Nachrufe	66

TGW-Geschäftsstelle: Ludwigstraße 50,
 Tel. 0 62 41 2 57 17, Telefax 0 62 41 41 67 10,
 Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr

Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion und Koordination:
 Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477
 Bilder: Von der TGW zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für die Anzeigen:
 Wormser Verlagsdruckerei GmbH
 Gibichstraße 4 · 67547 Worms, Tel. 0 62 41 92070-15

Satz: P4 GmbH, Matthias Hasch, Tel. 0177 777 4168

Druck: Wormser Verlagsdruckerei GmbH,
 Gibichstraße 4 · 67547 Worms

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Titel: Baustein-Urkunde der Turnhalle auf der Jahnwiese

Mehr denn je ist die Turngemeinde gefordert, sich mit den Herausforderungen der Zukunft auseinanderzusetzen und mit Beharrlichkeit mutig neue Wege zu gehen. Perikles, der griechische Staatsmann der Antike, hat einmal gesagt: „Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorauszusagen, sondern gut auf sie vorbereitet zu sein.“

Die Turngemeinde ermöglicht Fremden sich zu integrieren, sie bietet jungen Familien Raum für Sport, Spiel und Bewegung und ist Heimat für eine wachsende Zahl älterer Menschen. Kürzlich wurde sie vom Sportbund Rheinhessen als seniorenfreundlicher Verein ausgezeichnet. Die Nachfrage nach Sport hat sich in den letzten Jahren geändert. Es ist besonders wichtig, dass die Eltern wissen, dass ihre Kinder in der Turngemeinde gut aufgehoben sind, eine charakterliche und körperliche Ausbildung erfahren, die

ihnen für das spätere Leben viel mitgibt. Dafür sorgen rund 50 gut ausgebildete Übungsleiter.

Nach Fertigstellung der neuen Jahnturnhalle kann die Turngemeinde verstärkt ein vielfältiges und qualifiziertes Angebot flächendeckend und wohnortnah sozialverträglichen Mitgliedsbeiträgen anbieten.

Der Verein wird den Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten und dritten Lebensphase aktiv-sportliche Betätigung anbieten. Sein Ziel ist aber auch, sich in den nächsten Jahren verstärkt auf den Leistungssport zu konzentrieren, junge Talente aufzuspüren und zu fördern. Dies kann sie aber nur, wenn sich immer wieder Menschen in den vielen Abteilungen finden, die für die heranwachsende Jugend Zeit opfern und so manche Unannehmlichkeit auf sich nehmen.

Bausteinaktion „Kleine Steine - großes Ziel“

Stein für Stein

€ 10,-

Baustein im Wert von zehn EUR zur Förderung des Hallenneubaus der TG 1846 Worms e.V.

Stein für Stein

€ 50,-

Baustein im Wert von fünfzig EUR zur Förderung des Hallenneubaus der TG 1846 Worms e.V.

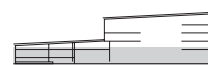
Stein für Stein

€ 100,-

Neue Jahnturnhalle
TG 1846 Worms



zu erwerben in der TGW-Geschäftsstelle



Nächste Hürde zum Hallenbau genommen

JAHNWIESE Staatssekretär Jürgen Häfner sichert TG Worms 500 000 Euro zu

Von
Gunter Weigand



Jürgen Häfner besuchte den TGW-Vorstand. Foto: privat

WORMS. Grünes Licht für die neue Turnhalle der TG Worms: Staatssekretär Jürgen Häfner besuchte den Vereinsvorstand auf der Jahnwiese und brachte die Zusicherung des Landes mit, das Projekt mit einer Summe von 500 000 Euro zu fördern. Falls irgend möglich, möchten die Verantwortlichen erreichen, dass der Rohbau noch in diesem Jahr fertiggestellt werden kann. Den offiziellen Förderbescheid hatte Staatssekretär Häfner zwar nicht dabei, doch garantierte er dem TGW-Vorstand und Oberbürgermeister Michael Kissel, dass die Zustellung in den nächsten Tagen erfolgen werde. Den OB freute das sichtlich, hat sich doch die Stadt Worms auf sein Betreiben hin bereit erklärt, ihrerseits 220 000 Euro zur Finanzierung des Projekts beizusteuern. Bei einer geschätzten Gesamtsumme von 1,25 Millionen bleiben noch 530 000 Euro übrig, die von der Turngemeinde selbst aufgebracht werden müssen. Durch den Verkauf der alten Jahnturnhalle ist der Verein zwar recht gut bei Kasse, doch fehlen immer noch rund 100 000 Euro, die über Kredite beschafft werden sollen.

„Ich freue mich, dass wir den Weg freimachen können“, sagte Kissel anlässlich des Besuchs von Häfner auf der Jahnwiese. Es habe einiges an Überzeugungsarbeit gekostet, dass die Vereinsmitglieder ihre alte Halle loslassen, doch eine Sanierung des Gebäudes sei wirtschaftlich nicht rentabel gewesen. Das Stadtoberhaupt dankte dem Land für die großzügige Unterstützung und dem Landtagsabgeordneten Jens Guth (SPD), der „unermülich an allen Ecken gebohrt hat, um die Förderung zu ermöglichen“. Häfner betonte, das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur sei der Förderung des Sports mit Leib und Seele verpflichtet. Obwohl das Land Rheinland-Pfalz mehr denn je Sparzwängen unterwor-

fen sei, wolle man Vereine wie die TGW unterstützen, da sie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisteten.

Der zweite Vorsitzende der TGW, Georg Blockus, gestand, er habe seinerzeit „mit klopfenden Herzen“ in der entscheidenden Stadtratssitzung gesessen und auch bezüglich des Förderantrags ans Land lange gebangt. Deshalb sei die Erleichterung nun groß. „Unsere Aufgabe ist es, im Breitensport ein Angebot zur Verfügung zu stellen, mit dem wir auch Familien aus schwächerem sozialen Umfeld mit ins Boot nehmen können“, umriss Blockus die Ziele des Vereins. Herbert W. Hofmann, Vorsitzender des Sportbundes Rheinhessen und Ehrenvorsitzender der TGW, dankte dem Oberbürgermeister, dass er Wort gehalten und den städtischen Zuschuss ermöglicht habe. Neben traditionellen Spenden hat sich Schatzmeister Christian Bongibault noch etwa einfallen lassen, um den Eigenanteil des Vereins aufzubringen. Wer will, kann einen Baustein auf der Geschäftsstelle der TGW oder per Überweisung „erwerben“, für 10, 50 oder 100 Euro. Als Dank dafür bekommt der Käufer eine Urkunde mit einem Foto des Steins überreicht.

Spendenkonto: Sparkasse Worms-Alzey-Ried · Konto-Nr.: 21310355 · BLZ 553 500 10
Volksbank Worms-Wonnegau · Konto-Nr.: 24538 · BLZ 553 900 00

Für die Turngemeinde gibt es Licht am Ende des Tunnels

Land Rheinland-Pfalz sagt 500.000 Euro Zuschuss für den Neubau der TGW-Turnhalle auf der Jahnwiese zu / Stadt beteiligt sich mit 220.000 Euro / Rest aus Eigenmitteln und Spenden

VON KLAUS DIEHL Die Turngemeinde 1846 Worms war der erste Verein in Rheinhessen, der am 10. August 1862 eine Turnhalle in der Augustinerstraße sein eigen nannte. Die Kosten beliefen sich auf 800 Gulden. Die heutige Jahnturnhalle an der Wormser Ludwigstraße wurde am 18. November 1893 eingeweiht, wofür der Verein damals 67.000 Reichsmark aufwenden musste.

Im 2. Weltkrieg total zerstört, machte man sich alsbald daran aus den Trümmern die Heimstätte des größten Wormser Sportvereins an alter Stätte wieder zu errichten. Was aus der ausgebrannten Jahnturnhalle noch zu gebrauchen war, wurde für den Wiederaufbau verwendet. Dazu kamen große Eigenleistungen aller Abteilungen und Mitglieder sowie Materialspenden von Wormser Firmen. Dennoch mussten damals 160.000 D-Mark aufgewendet werden.

Wer die damalige Zeit noch kennt, der weiß, dass die TG Worms ein großes Werk vollbrachte. Der Turm mit den Wohnungen wurde erst später angebaut. Am 9. Februar 1952 konnte die TG Worms wieder in eigenen Räumen ihren großen sportlichen Aufgaben nachgehen. In den Folgejahren war die TGW-Jahnturnhalle auch Mittelpunkt von vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen. Viele Omas und Opas dürfte besonders der „Cola-Ball“ in lebhafter Erinnerung sein, wo man für einen geringen Eintritt bei nichtalkoholischen Getränken, damals unter den Klängen der EK-Combo



Freudige Mienen auf der Jahnwiese. Von links: Christian Bongibault (Schatzmeister), Herbert W. Hofmann, (TGW-Ehrenvorsitzender), MdL Jens Guth, Staatssekretär Jürgen Häfner, Ursula Karlin (TGW-Sportwartin), OB Michael Kissel, 2. TGW-Vorsitzender Georg Blockus und Joachim Decker (TGW-Gesamtvorstand). Foto: Klaus Diehl

oder der Cuba-Combo, das Tanzbein schwingen konnte. Doch die Zeit änderte sich, die vielen kulturellen Events wurden weniger, als der Mozartsaal wieder benutzbar war und später auch das Theater neu erbaut wurde.

Für Herbert W. Hofmann, Ehrenvorsitzender der TG 1846 Worms, wäre es wünschenswert, dass sich das, was damals im Jahr 1952 möglich war, in gleicher Art wiederholen könnte. Denn an der ehrwürdigen Jahnturnhalle nagte immer mehr der Zahn der Zeit, zumal

auch immer mehr Auflagen dazu kamen, was Sicherheit, sanitäre Anlagen etc. angeht. Mit anderen Worten, die Jahnturnhalle müsste von Kopf bis Fuß überholt werden, was nach Schätzung der Fachleute, einen Betrag von zwei Millionen Euro deutlich überschritt. Ein Betrag, den der Verein – zumal es bei Renovierungen weniger Zuschüsse als bei einem Neubau gibt – nicht aufbringen konnte, ohne den Verein in seiner gesamten Existenz zu gefährden. Da war guter Rat teuer und es musste ein Neu-

bau in verkleinerter Form her, was auch finanziell machbar ist. Was die Sache aber nicht gerade leicht macht, ist die Tatsache, dass besonders die Stadt Worms aufgrund ihrer finanziellen Lage und auch das Land Rheinland-Pfalz nicht mehr ohne Weiteres den Vereinen mit Zuschüssen helfen können.

Doch die TG 1846 Worms brauchte große Hilfe, denn sonst wäre der größte Wormser Sportverein nicht mehr lebensfähig. Mit Einverständnis der Mitglieder konnte die alte TGW-Jahnturnhalle, für

die man bis Ende des Jahres 2011 noch einen Mietvertrag hat, für rund 400.000 Euro verkauft werden. Der Grundstock für die neue Einfeld-Halle mit einer Fläche von 30x15 Meter, die mit einem Kostenvolumen von 1,26 Millionen Euro, nun auf der Jahnwiese gebaut werden kann.

Die Vereinsverantwortlichen erhielten nicht nur das einstimmige Votum der Mitglieder, sondern letztlich auch die Unterstützung durch Land und Kommune. So war es denn auch ein besonderer Tag,

als sich am Dienstag letzter Woche großer Besuch auf der Jahnwiese angesagt hatte. An der Spitze Staatssekretär Jürgen Häfner aus dem rheinland-pfälzischen Innenministerium, der die Zusage der von der ADD Trier nunmehr gebilligten Landesmittel in Höhe von 500.000 Euro überbrachte, sowie den SPD-Landtagsabgeordneten Jens Guth, der sich besonders um das Zustandekommen dieser Förderung verdient gemacht hat, das sei an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt. Außerdem war Oberbürgermeister Michael Kissel in dieser freudig erwarteten Besuchergruppe mit dabei. Auch die Stadt wird sich mit einem auf vier Jahre verteilten Zuschuss von 220.000 Euro beteiligen.

Fazit: Es war ein langer und zäher Weg mit vielen Gesprächen, Verhandlungen und Nachhaken auch seitens der Politik. Und das obwohl keine Wahlen anstehen. Ein großes Kompliment hierfür an die Volksvertreter. Von Herzen Dank sagten deshalb auch der 2. TGW-Vorsitzende Georg Blockus, in Vertretung des 1. Vorsitzenden Franz Stimmel, Joachim Decker als Mitglied des TGW-Gesamtvorstandes, der Ehrenvorsitzende Herbert W. Hofmann und der TGW-Schatzmeister Christian Bongibault. Letztgenannter kann sich nun verstärkt dem Verkauf von Bausteinen über 10, 20 und 50 Euro widmen, um die noch fehlenden Mittel zu erlösen. Nach Möglichkeit soll noch vor Jahresende zumindest der Rohbau stehen.



BACKFISCHFEST

Backfischfestumzug 2011

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal wieder alle Abteilungen unseres Vereins aufgerufen, beim Backfischfestumzug mitzumachen und ihre Sportart zu präsentieren. Diesem Ruf folgten die Fecht-, Badminton- und Turnabteilung.

In der Friedrich-Ebert-Straße war unser Treffpunkt, wo wir uns hinter der Zugnummer 14 versammelten. Die meisten Teilnehmer/innen kamen von der Turnabteilung, die sich wieder etwas Neues einfallen ließ.

Nachdem in den letzten Jahren Sportgeräte wie Balken und Barren mitgeführt wurden, hatten wir uns diesmal entschlossen, den Zuschauern zu zeigen, wie sehr wir uns auf die neue Jahnturnhalle freuen.

Mit viel Schweiß und Zeitaufwand wurde aus Styropor auf einer Lattenkonstruktion eine Halle gefertigt, die auf unser Projekt aufmerksam machen sollte. Vielen Dank den fleißigen Erbauern der Halle: Marion, Ursula und Stefan Karlin, Thomas Coradill und Anna Winkler!



Die TGW-Gruppe wurde diesmal angeführt von den Fechtern, die -wie immer- in ihren weißen Anzügen den interessierten Zuschauern ihre Sportart demonstrierten.



Auch einige Badmintonspieler machten auf ihre Sportart aufmerksam. Nun folgte die Turnabteilung, die mit einer großen Anzahl von Kindern und einigen Erwachsenen vertreten war. Die Zirkus- und Akrobatikgruppe unter der Leitung von Markus Isselhard nahm in ihren Zirkus-Funtastico-T-Shirts auf Einrädern am Umzug teil. Dann folgten die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik, die für ihre Vorführungen viel Applaus einheimsten.



Die jüngeren Kinder der Turnabteilung unter der Leitung von Ursula Karlin trugen die Backfischfest-T-Shirts und winkten den Zuschauern mit bunten Bändern zu.



Danach folgten die zum Teil noch sehr jungen Gerätturner/innen unter der Leitung von Marion Karlin, Carolin Fettel, Anja Weinheimer und Katharina Kling, die fleißig Räder und Handstände turnten und schöne Pyramiden zeigten. Vor dem geschmückten TGW-Bus wurde ein Modell

der neuen Jahnturnhalle auf Händen durch die Stadt getragen. Viele Zuschauer sprachen sich hoffnungsvoll darüber aus, dass nun bald eine neue Halle entstehen sollte. Das schöne Umzugswetter – nicht zu heiß, kein Regen- sowie die vielen Zuschauer trugen dazu bei, dass alle – die jüngsten Teilnehmer waren Kindergartenkinder- den ganzen Weg durchhielten.

Ein besonderer Dank geht an unseren treuen „Busfahrer“ Markus Engelhard, der uns schon immer hervorragend begleitet, dieses Mal begleitet von seiner Ehefrau.

Alles in allem eine gute Abordnung der TGW – aber schade, dass nicht mehr Abteilungen mitmachen und ihre Sportart präsentieren. Wir hoffen, im nächsten Jahr mit noch mehr Teilnehmern an den Start gehen zu können.

Schon jetzt freut sich darauf besonders die Organisatorin Marion Karlin, der ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit gilt.





BADMINTON

Verschiedenes, Erfreuliches, Lustiges, Neuigkeiten:

• HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren unseren fachlich bestandenen neuen Übungsleitern **Melissa Kunkel** und **Patrick Felkel** und drücken die Daumen für den überfachlichen Teil.

• Fleißig! Training während der Sommerferien

Die Trainingszeiten dienstags in der Jahnturnhalle während der Sommerferien, initiiert von Trainer Axel Feinauer, wurden begeistert angenommen, die Halle war immer voll und es kamen wieder weitere Spielerinnen und Spieler dazu. Vielen Dank.

• HERZLICHEN DANK nochmals allen Helfern und Beteiligten!

Nochmals allen Helfern, Beteiligten an der DM im Juni 2011. Dieses Großevent wird noch lange Zeit in uns „nachklingen“.

• Einheitliche Vereins-/Mannschaftskleidung

Natürlich wollen wir auch nach außen hin möglichst ein geschlossenes Bild für unseren Verein (TG Worms) / Abteilung BADMINTON und unsere Sportart abgeben, deshalb bemühen wir uns aktuell um geeignete Triktausstattung.

Es geht weiter: wieder beachtliche Projekte als Ausrichter rücken näher!

Die Badmintonabteilung der TG Worms hat nach dem Großevent DEUTSCHE MEISTERSCHAFT für große Turnier-Events in 2011/12, nämlich für die:

- BVRP-Verbandsmeisterschaften der Schüler am 29./30.10.2011 und die
 - Südwestdeutschen Meisterschaften der Junioren U22 im März 2012
- den Zuschlag bekommen.

Auf das Organisationsteam um Axel Feinauer, Gabi Fischer, Simon Gruber, etc., wird wieder viel Arbeit zukommen, die Unterstützung von allen Mitgliedern und Helfern wird dringend gebraucht.



Eröffnung der Herbstsaison 2011 im BIZ

Homepage und Jahnruf – immer aktuell!

Unsere Homepage: www.badminton-tgworms.de
E-Mail-Kontakt: info@badminton-tgworms.de

- Bitte schickt Eure aktuellen HOMEPAGE-Beiträge und Fotos an Axel Feinauer (axelfeinauer@web.de)
- ... Beiträge zur Veröffentlichung in unserer Vereinszeitschrift JAHNRUF bitte an Gabi Fischer (gf.worms@web.de)



REHLINGER Kanal-Notdienst

- 24h Notdienst
- Rohrreinigung
- Hochdruckkanalspülen
- Kanal TV Untersuchung
- Zisternen Entschlammung
- Wärmebild Lecksuche
- Wurzelfräsen
- Kanal Ortung
- Kanal Dichtheitsprüfung

ANRUF KOSTENLOS! *

*** 0800 / REHLINGER
06241/972011**

Rehlinger Kanalreinigung Worms GmbH
Niedesheimer Straße 15 67547 Worms

www.kanalreinigung-rehlinger.de

Kunsthandlung

Steuer

Fußgängerzone · Kämmererstraße
Telefon (0 62 41) 2 38 90

Einrahmungen Gemälde Grafik
ART-Shop



Ausblick auf die Mannschaftsrunde 2011/12

1. Seniorenmannschaft: freiwilliger Abstieg von der Verbandsklasse in die Bezirksklasse

Eingeplant als Punktgaranten sind weiterhin die Damen **Gabriele Fischer** und **Angelika Gutjahr**, bei den Herren **Simon Gruber** sowie nach dem Ausscheiden von Tim Heckmann, **Willy Kosashi** und **Gernot Wieland** neu und herzlich willkommen **Frank Kalinowski**, **Sebastian Schader** und **Patrick Felkel**. Man erhofft sich durch den freiwilligen Abstieg von der Verbandsklasse in diesem Jahr nicht nur den Klassenerhalt, sondern vielleicht auch im vorderen Drittel mithalten zu können.

Gegner sind: TSV Eppstein 1 + 2, TG Westhofen, TuS Neuhofen 2, BSC Bad Dürkheim, ASV Waldsee, TG Osthofen



2. Seniorenmannschaft: A-Klasse Mitte

Zusammen mit der neuen Mannschaftsführerin **Tanja Auer** und Jugendspielerin **Melissa Kunkel** treten die Herren **Waldemar Knaub** (z.Zt. in Schweden), **Bernd Kulzer**, **Christian Födisch**, **Marvin Ottinger**, **Colin Brand** und **Dominik Schwemm** mit hoher Motivation an. Auch hier ist auf jeden Fall der Klassenerhalt das erklärte und zufriedenstellende Saisonziel. Haut rein!

3. Seniorenmannschaft: B-Klasse Mitte

Wieder mit einem sehr motivierten Team und neuem Mannschaftsführer **Peter Wilson** werden die Youngsters **Kai Kadel**, **Dennis Groß**, **Daniel Sattel**, **Andy Wernz** die Chance nutzen, sich mit anderen Vereinsmannschaften zu messen. Bei den Damen werden **Nora Hils** und **Annika Mailahn** das Bild abrunden. Ein Platz im Mittelfeld dieser Gruppe wäre wiederum ein wirklich schöner Erfolg.

4. Seniorenmannschaft: B-Klasse Mitte

Um den bewährten Mannschaftsführer **Axel Feinauer** treten viele Neulinge wie **Armin Hezo**, **Bener Eray** und **Anton Scher** an, bei den Damen wagen **Hanna vanderLoo**, **Jasmin Ihrcke**, **Julia Hils** den Kampf um die begehrten Mannschaftspunkte. Dritte und vierte Mannschaft werden aus einem erfreulich großen Pool ähnlicher Leistungsstärke gebildet. Die Einteilung war für die aktuelle Situation nur organisatorische Notwendigkeit.

Jugendmannschaft U17/U19 (Jahrgänge 1993 – 1996)

Auch in diesem Jahr startet die TG Worms im Jugendbereich wieder mit einer komplett vereinseigenen Nachwuchsmannschaft, und zwar mit den Spielern und Spielerinnen um den neuen Mannschaftsführer **Defu Luo**: **Hannes Reimann**, **Marvin Ottinger**, **Oliver Heydt**, **Stephan Tecklenburg**, **Niklas Heinrichs**, **Daniel Eckert**, **Simon Schäfer**, **Luca Chiostergi**, **Melissa Kunkel**, **Jasmin Ihrcke**, **Celine Demir** und **Sophia Rishyna**.



Schülermannschaft U13/U15 (Jahrgang 1997 und jünger)

Die TGW startet mit einer erfahreneren Schülermannschaft, nämlich: **Max Heeß, Direnc Koyun, Carl Scheich**, und einem zweiten, sehr jungen TGW-Team mit Mara Benner, **Carsten Hirsch, Vinzenz Schach, Nicolas Sebastian, Carina Class, Justin Manz**.

Gegner sind: TG Westhofen, Mz-Hechtsheim I + II, Mz-Gonsenheim

In unserer Nachwuchspipeline stehen außerdem bereit:

Jugend: **Kevin Reider, Alex Hammen, Milan Gronenburg**

Schüler: **Niklas Holl, Maik Vantanakul, Danial Vali, Markus Hammen, Luca Polduere, Maren Wentzel, Steffen Hildebrand, Benedikt Herz, Jacob Heeß, Luis Scheich**
u.v.a.m.

Weitere Aktivitäten in 2011

28.8.2011 BVRP-Techniklehrgang für Schüler (Lauf- und Schlagtechnik, und BADMINTON-Spielabzeichen)

Erste Urkunden für Danial Vali und Alexander Hammen! Herzlichen Glückwunsch!

Das Badminton-Spielabzeichen des BVRP ist ein schöner Einstiegstest für Schüler und Einsteiger. Wer für diesen Test trainieren und ihn durchführen möchte, kann sich jederzeit an unseren Trainer **Axel Feinauer** wenden. (www.badminton-tgworms.de)



Der sehr aufmerksame Schüler-Technik-Lehrgang im BIZ



• Teilnahme am Umzug des BACKFISCHFESTES 2011

Ein herzliches Dank an eine kleine Abordnung um **Nora Hils**, die tapfer die Schläger während des diesjährigen Umzuges für uns noch oben gehalten hat.



Aufruf

Da unsere Abteilung ständig wächst und die ehrenamtliche Arbeit auf nur wenigen Schultern verteilt ist, möchten wir hiermit ALLE aufrufen, sich so gut wie möglich zu engagieren, um das TGW-Badminton weiterhin zu einem fröhlichen, gut organisierten Event zu machen.

Jeder kann sich und seine Stärken einbringen, z.B. Fotos zur Verfügung stellen, mal einen Bericht für den Jahnruf oder die Wormser Zeitung schreiben, sich um seine Mannschaft kümmern, ein geselliges Event vorschlagen und organisieren etc.

Wir freuen uns über jegliche Beiträge und Unterstützung.

TERMINE

- BVRP-Verbandsmeisterschaften Schüler am 29./30.10.2011
- 1.–6.11. Fahrt zur Bitburger Open in Saarbrücken
- Südwestdeutschen Meisterschaften für U22-Spieler vom 17./18. März 2012

Weitere Termine für Mannschaften, Turnier- oder Hobbyspieler s. Homepage TG Worms Badminton www.badminton.tgworms.de oder www.b-v-r-p.de unter Terminkalender.

SONSTIGE GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Fahrt nach Auxerre und Teilnahme am Badmintonturnier des dortigen Badmintonvereines (bei Interesse wendet Euch an Simon Gruber)
- Techniklehrgänge für unsere Schüler und Jugendlichen sowie Mannschafts- und Hobbyspieler
- Teilnahme an Bezirks- und Verbandsturnieren bzw. Hobbyveranstaltungen

Aktuelle Trainingszeiten- und orte

Montag	17.00 – 19.00	Schüler/Jugendliche Anfänger	Jahnturnhalle
	20.00 – 22.00	Mannschafts- / Freizeitspieler	Jahnturnhalle
Dienstag	18.00 – 19.30	Schüler u. Jugendliche (Fortgeschrittene)	BIZ Nord
	19.30 – 22.00	Seniorentraining	BIZ Nord
	19.00 – 22.00	Senioren- u. Mannschaftstraining	Jahnturnhalle
Freitag	19.00 – 20.30	Schüler u. Jugendliche (gemischte LK)	BIZ Nord
	20.30 – 22.00	Seniorentraining (auch Freizeitspieler)	BIZ Nord

Namen, Funktionen, Telefonnummern

Funktionen	Namen	Telefonnummern
Abteilungsleiter	Simon Gruber	06241 52438
Jugendwart	Gabriele Fischer	06241 2004110
Trainer	Gabriele Fischer	0171 3642716
	Simon Gruber	06241 52438
	Axel Feinauer	0177 8877216
Homepage	Gernot Wieland, Axel Feinauer	
Kassenwart	Patrick Felkel	
Schriftführer	Christoph Backes	
Ballwart	wird gesucht / bitte melden	
Vergnügungsausschuss	wird gesucht / bitte melden	



BALLETT

Alice mal anders...

...unter diesem Titel öffnete sich Mitte Juni für zwei Vorstellungen endlich der Vorhang auf der Bühne der liebevoll dekorierten Jahnturnhalle und entführte insgesamt etwa 650 Zuschauer ins Wunderland.



Kurz vor dem Auftritt, die Mädels machen sich warm.

Mit über 50 Teilnehmern wurde Alice im Wunderland zu einem Ballettstück umgeschrieben und – unterstützt von den Fechtern, der Tanzabteilung und der Zirkusgruppe – als buntes Spektakel auf die Bühne gebracht.



Alice und ihre Katze



Erst kriechen die Kinder noch als Raupen auf die Bühne...



...dann verpuppen sie sich zu wunderschönen Schmetterlingen

Die monatelange Arbeit mit den stundenlangen Übungseinheiten hatte sich gelohnt: Die Zuschauer waren begeistert! Unter dem Applaus des Publikums verwandelten sich unsere „Kleinsten“, die als Raupe über die

Bühne krochen, in zauberhafte, bunt flatternde Schmetterlinge. Der verrückte Hase sorgte immer wieder für viel Spaß, wenn er über die Bühne rannte und alles durcheinander brachte.



Das Zwillingspärchen



Rosenwalzer



Die blauen Vögel



Dazu kamen noch streitende Mädchen



Alice begegnet auch Nymphen, die sich im Takt des Wassers wiegen



Alice gefangen und verpuppt von der Raupe...



... wird Alice von der Raupe verschleppt



Die verrückte Teeparty darf natürlich auch nicht fehlen



Die Mädchen vom Strand



Die Puppe von Alice wird vor Gericht gebracht um für ihre Freundin auszusagen



... sowie die Pferde der Königin zur Angklage



Die Fechter der bösen Herzkönigin



Die Frauen werben um die Guns des schwarzen Ritters. Doch er hat nur Augen für die Königin.



Die böse Herzkönigin und ihr schwarzer Ritter



Und durch den Strudel vom Can Can erzeugt, ging es wieder aus dem Wunderland zurück in die Heimat.



Die Geschworenen



Die Karten der Königin ziehen ein

Es war eine Aufführung für Groß und Klein. Alice bewegte sich durch fröhlich tanzende Blumen und spielte mit jungen Hunden, die ihr einfach nicht gehorchen wollten.

Fast immer begleitete sie ihre Katze, die es unter anderem auf die blauen Vögel abgesehen hatte, welche sich aber partout nicht von dem Stubentiger fangen ließen.

In ihrem blauen Kleid feierte Alice einen lustigen Kaffeeklatsch mit dem Hutmacher, bei dem der Kuchen persönlich durch ein tanzendes Mädchen überreicht wurde.

In der Nacht aber machten ihr mystische, bedrohlich wirkende Wesen mit einer Choreographie Angst, die an Spinnen und andere kriechende Tiere erinnerte.

Akrobatische Zirkusartisten auf Einrädern oder dem Laufball und Paartanz beschrieben Stationen ihrer unbeschreiblichen Reise.

Im Finale mit dem schwarzen Rittergerät Alice in einen Wettstreit um die Gunst der tyrannischen und selbstverliebten Herzkönigin. Alles verbunden durch das Wunderland, durch das sich Alice hindurch bewegte.

Diese phantastische Geschichte konnte nur unsere Lehrerin Natalie Zalutka verwirklichen. Mit unermüdlichem Einsatz erzählte die Ballettmeisterin in eigenen,

bereits bestehenden und neuen Choreographien die Geschichte um Alices Traum.

Was auf der Bühne so schnell vorüberging, benötigte über ein halbes Jahr Vorbereitungszeit.

Laufend mussten Musiktitel umgestellt und den Choreographien angepasst werden.

Bis zuletzt wurden Kostüme neu entworfen, geändert und ausgebessert.

Ihr und natürlich allen Tänzerinnen und Tänzern gilt unser herzlichster Dank!

Jedoch hätten wir das ganze Drumherum nicht ohne unsere vielen fleißigen Helfer geschafft. So bedanken wir uns für den großartigen Einsatz der Mütter und Damen, die die Mädchen geschminkt und bis zum Schluss noch Kostüme geändert haben. Nicht vergessen sind die Männer, die hinter der Bühne das Bühnenbild verschoben, um-, auf- und abgebaut haben.

Weiterhin danken wir allen Musikern, die zum Teil auch mit Livemusik die Szenen untermalt haben. Mit Speisen und Getränken, die von den Eltern mitgebracht wurden, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ohne all diese Helfer hätten wir diese Veranstaltung nicht auf die Beine stellen können.

Vielen herzlichen Dank Euch allen!





BOXEN

Großartiger Boxsport auf dem Backfischfest

Unsere Boxmatinee am 1. Backfischfest-sonntag ist nicht nur eine feste Instanz für viele Wormser, sondern auch ein Muss für die meisten Boxenthusiasten im Südwesten, da sie hierzulande als die beste Veranstaltung ihrer Art gilt.

So war auch die 26. Veranstaltung in diesem Jahr gegen die Sportfreunde aus Usti in Tschechien mit 400 Zuschauern praktisch ausverkauft und entwickelte sich dann zu einem echten „Kracher“, wobei schon einige der 14 Kämpfe allein das Eintrittsgeld wert waren.

Nur schade, dass das letzte Urteil erst um 13.30 Uhr verkündet wurde, und viele Auswärtige und Wormser mit der Abfahrt Probleme bekamen, weil bereits zahlreiche Straßen durch den anstehenden Umzug gesperrt waren.



Ein schlagreiches aber faires Gefecht bestritt die vorjährige deutsche Jugendmeisterin Asan Mammadova (TGW) und die Junioren-Vizeweltmeisterin Vladka Minikova. Der Kampf endete mit einem gerechten Unentschieden.

Letztlich gewann unsere durch einige Gastboxer verstärkte Staffel mit 15:11 gegen die Sportfreunde aus Usti, die sogar mit einigen Nationalstaffelboxern angereist waren.

Zufrieden registrierte auch Cheftrainer und „Matchmaker“ Wolfgang Bischer, dass die Kosten von ca. 2500 € abgedeckt wurden und auch die Urteile samt und sonders in Ordnung waren.

Acht unserer Kämpfer kamen zum Einsatz und boten durchweg ausgezeichnete Leistungen: In einem Einlagekampf gewann Ringneuling **Emre Yüzügülcü** nach Punkten. **Mert Embraye** zeigte in seinem ersten Kampf großes Talent und eine starke Physis. Er zwang seinen Gegner zur Aufgabe. **Ümit Pinarbasi** verlor nach großem Kampf gegen einen körperlich überlegenen Kämpfer nach Punkten. **Yunus Sen** verlor gegen einen erfahrenen Gegner vorzeitig. **Aysan Mammadova** trennte sich von der favorisierten Junioren-Vizemeisterin aus Prag mit einem gerechten



Nach längerer Ringpause stand Fabian Beutel (im schwarzen Tress) wieder im Ring. Gegen seinen unsaubereren tschechischen Gegner gewann er knapp nach Punkten.

Unentschieden. Beide Kämpferinnen boten einen farbigen, temperamentvollen Kampf. **Ogulcan Kur** gab sein Bestes und verlor knapp gegen einen routinierten Gegner.

Bei den Männern überzeugte **Fabian Beutel** mit einer taktischen Meisterleistung. Er konnte seinen körperlich überlegenen Gegner auf Distanz halten und mit sauberen Kontern punkten. Der einstimmige Punktesieg war der verdiente Lohn.

Im Schlusskampf ließ **Konstantin Briest** erneut nichts anbrennen und ließ seinem tschechischen Kontrahenten nicht den Hauch einer Chance. Nach einem Wirkungstreffer wurde dieser angezählt und kam nur mit Mühe über die Zeit. Konstantin konnte zeigen, dass er trotz Studiums konditionell topfit ist und sich auch körperlich und technisch weiterentwickelt hat.

Fotos: Christan Bongibault



Im Mittelgewicht bestritt Konstantin Briest (TGW) den Schlusskampf. Mit 11 : 7 wurde er Punktsieger und stellte damit den Gesamtsieg der TGW-Staffel sicher.

Zwei Punktsiege für Nachwuchsboxer

Bei einer Benefiz-Veranstaltung in Kaiserslautern, die 1.300,- € für eine Kinderklinik in Kaiserslautern einbrachte, verließen zwei Nachwuchsboxer der TGW den Ring als Sieger. Im Junioren-Halbweltergewicht

besiegte **Justin Heinrich** Marvin Peitz (Bad Kreuznach) nach Punkten. TGWler **Mirko Betz** wurde im Papiergewicht Punktsieger über den Saarländer Tobias Lasch.

Termine

- 01./02.10. Gruppenmeisterschaften Männer u. Int. Jugend Bad Kreuznach
- 08.10. Intern. Südwestmeisterschaften Zwischenrunde Ludwigshafen
- 15.10. Intern. Südwestmeisterschaften Finale Ludwigshafen
- 03. – 06.11. Deutsche Meisterschaften U21. Wismar
- 16. – 19.11. Internationale Jugend DM Wismar
- 19.11. Erich – Kress Gedächtnisturnier Jahnturnhalle Worms
- 29.11. – 04.12. Deutsche Meisterschaften der Elite. Hamburg

Erhan Aci gewann Vitali-Klitschko-Turnier

Ein ehrgeiziges Ziel hat der Wormser Jugend-Superschwergewichtler **Erhan Aci**. Er möchte Ende August bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Dublin eine Medaille gewinnen. Voraussetzung ist allerdings, dass er an allen Vorbereitungen des Boxverbandes der Türkei teilnimmt. Der Türkische Jugendmeister mit festem Wohnsitz in Bein-

dersheim trainiert fünfmal in der Woche im Wormser Box-Leistungszentrum und fährt mehrmals im Jahr in die Türkei, wo er an Lehrgängen und Turnieren teilnimmt. Im Juni gewann der 17-Jährige in Kiew das Kitschko-Turnier, an dem Boxer aus neun Nationen teilnahmen.

Drei TGWler in der Südwestauswahl

Mit **Aysaa Mammadova** und den Kadetten **Mirco Best** und **Ümet Pinarbasi** standen drei Faustkämpfer der Turngemeinde in der Südwestauswahl, die gegen eine Auswahl von Baden-Württemberg mit 16:4 unerwartet hoch gewann. Im Papiergewicht unterlag Mirco Best (TGW) dem Deutschen Vizemeister German Skliarov knapp nach Punkten.

Eine sehr gute Leistung zeigte im Kadetten Federgewicht der Wormser Ümet Pinarbasi; er wurde Punksieger über den baden-württembergischen Meister Edwin Milberger. Nicht ihren besten Tag hatte Aysan Mammadova. Sie unterlag mit 2:1 der 3. der Deutschen Meisterschaften Felizitas Vogt.

Zum Leistungstest in die Sportschule Hennef

Bundestrainer **Roland Kubath** hatte die Deutsche Meisterin **Aysa Mammadova** zu

einem Sichtungslehrgang in das Bundesleistungszentrum Hennef eingeladen.

Fünfte Plätze für Pinabasi und Schwarzkopf

Nachdem **Yunus Sen** bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Berlin die Bronzemedaille gewonnen hatte, hofften die Wormser Trainer auf weitere Erfolge von **Markus Schwarzkopf** und **Ümet Pinabasi** bei den **Deutschen Meisterschaften der Kadetten in Lindow** (Brandenburg). Beide hatten sich unter die letzten acht qualifi-

ziert und schieden nach guten Leistungen im Viertelfinale aus. Ümet Pinabasi (TGW) unterlag dem Norddeutschen Meister Daniel Meyer (Hamburg) mit 9:6 nach Punkten. Einen sehr guten Kampf bestritten Markus Schwarzkopf (TGW) und Christian Dezel vom TG Ansbach. Der bayrische Meister kam zu einem schmeichelhaften 8:6 Punksieg.

Frauenboxen

Nach den vielen Vorurteilen und Argumenten hat sich mittlerweile das Frauenboxen in ganz Deutschland durchgesetzt. Rund ein Dutzend Mädchen und Frauen nehmen regelmäßig an dem schweißtreibenden Boxtraining am Sandsack, mit Gewichten und mit Sparringsrunden im Box-Leistungszentrum an der Mainzer Straße teil. Mehrere Trainer und eine Trainerin, alle gut ausgebildet, überwachen das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Training. Die Wormser Trainer müssen viele Kilometer zurücklegen, damit ihre Boxladies Kampfpraxis sammeln können, da das Frauenboxen bei vielen Vereinen (noch) nicht den Stellenwert einnimmt wie in der Turngemeinde. So sind Fahrten nach Thüringen, Hamburg oder Bayern keine Seltenheit.

Ziel des Boxens

Leider haftet dem Boxen das Image einer gefährlichen und zwielichtigen Sportart an. Das ist aber nicht so. Boxen ist in erster Linie ein hervorragendes Ganzkörpertraining. Wer wettkampfmäßig boxen möchte, benötigt eine solide sportliche Grundausbildung,

viel Disziplin und die Bereitschaft, mehrmals in der Woche zu trainieren. Wobei eine Ganzkörperschulung, Schnelligkeit, Koordination, Reaktion und Ausdauer den höchsten Stellenwert haben. Das Ziel des Boxens ist, in einem fairen Wettkampf mehr Treffer anzubringen bzw. zu vermeiden als der Gegner. Zurecht wird Boxen auch als „die edle Kunst der Selbstverteidigung“ bezeichnet oder – im Vergleich mit anderen Sportarten – vom Boxen als dem „Fechten mit Fäusten“ gesprochen.

Der Boxsport hat komplexe Schutzbestimmungen

Eine Boxerin muss eine sechsmonatige Grundausbildung nachweisen, bevor sie das erste Mal in den Ring darf. Jährlich muss sie sich einer ärztlichen Hauptuntersuchung unterziehen. Vor jedem Kampf werden die Boxerinnen erneut von einem Arzt untersucht. Im Ring wird nach sportlichen Regeln gekämpft, wo alles getan wird, um eine mögliche Verletzung der Kämpferin zu verhindern. In den Boxstatuten steht der Schutz der Sportlerin an erster Stelle.

**Ihr Fachgeschäft für
Qualitätsbodenbeläge in Worms**

eigene
Fachverleger!

Verlegung und Verkauf von:
Teppichboden, PVC, Laminat, Kork,
Fertigparkett, Kautschuk ...

- Teppichreinigung
- Teppichumkettelung
- Parkett abschleifen u.v.m.

Wir verleihen Teppichreinigungsmaschinen



rené Heischling GmbH

Elastic Bodenbelag Handels-GmbH
Bobenheimer Str. 4 • 67547 Worms
Telefon: 06241 / 3 61 55

Boxerinnen holten drei Bronzemedailien

Für die Deutschen Meisterschaften der Frauen, Jugend und Junioren, die kurzfristig von München nach Straubing verlegt wurden, hatten sich von der Turngemeinde Worms Justina Bauer, Asan Mammadova und Janine Gertel qualifiziert.

Die TGW war der einzige Verein aus Rheinland-Pfalz, der an den Titelkämpfen der Mädchen und Frauen teilnahm. Alle drei Teilnehmerinnen scheiterten nach guten Leistungen im Halbfinale. **Justina Bauer** unterlag im Jugend Leichtgewicht gegen die

spätere Deutsche Meisterin Natinka Semrau (Fürstfeldbruck) wegen einer Nasenverletzung durch Aufgabe in der 3. Runde.

Die Deutsche Meisterin **Asan Mammadova** konnte ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Sie unterlag im Halbfinale Felicitas Vogt (Stuttgart) nach Punkten.

Mit einem klaren Punktsieg über Nawina Hanada (Selze) hatte **Janine Gertel** das Halbfinale im Federgewicht erreicht. Hier verlor die Wormser Rechtsauslegerin der kampferfahrenen Sandra Atlanassov (Leipzig) nach Punkten.

Beat – Boxen

Wer den Einstieg in eine faszinierende Sportart sucht, für den bietet die Boxabteilung ab Herbst Beat – Boxen an. Beat – Boxen ist eine Kombination aus Boxtechnik, Körpertraining und Musik.

Trainingszeiten

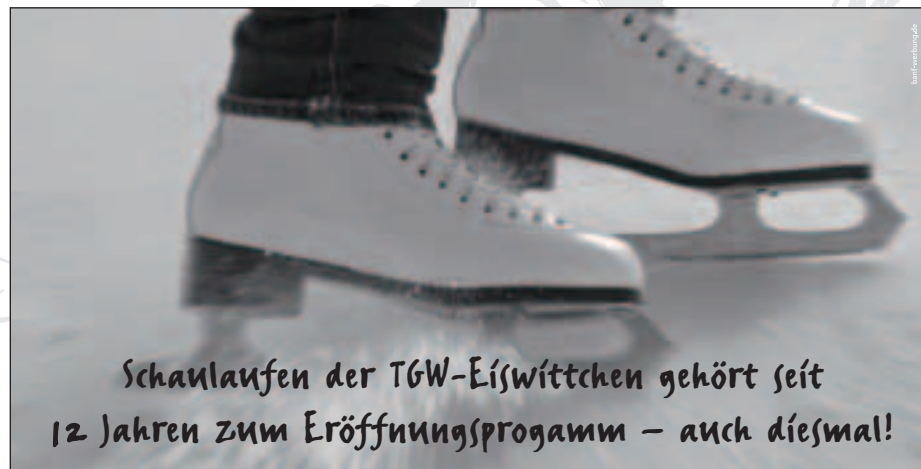
- Erwachsene Mo. 20.15 – 21.15
- Schüler und Jugendliche (ab 12 J.) Mi. 16.00 – 17.00

Aktuelle Trainingszeiten

Montag	17.00 – 18.00	Schüler bis 10 Jahre
	18.00 – 20.00	Jugend, Männer, Frauen
Dienstag	18.00 – 20.00	Fitnessstraining für Männer ab 30 Jahre
Mittwoch	18.00 – 20.00	Wettkampftraining
Donnerstag	17.00 – 18.00	Schüler bis 10 Jahre
	18.00 – 20.00	Jugend, Männer, Frauen
Freitag	18.00 – 20.00	Jugend, Männer, Frauen
Samstag		nach Bedarf
Kickboxen		
Dienstag	20.00 – 22.00	
Donnerstag	20.00 – 22.00	
Samstag	10.00 – 12.00	



EISKUNSTLAUF



Schaulaufen der TGW-Eiswittchen gehört seit 12 Jahren zum Eröffnungsprogramm – auch diesmal!

KAISERSLAUTERN ON ICE

18. November 2011
bis 12. Februar 2012

Eishalle Gartenschau

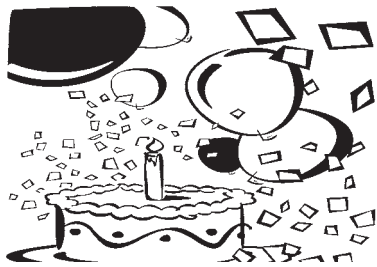


Impressionen - Schaulaufen Viernheim





ALLERLEI



2011

Unseren Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch

Oktober

- 03.10. Patrick Dehlinger
- 04.10. Karen Seger
- 10.10. Abbygail Kafo
- 10.10. Carla Mitsdorffer
- 11.10. Johanna Wolf
- 20.10. Katja Köcher
- 23.10. Ingrid Bongibault-May
- 24.10. Erich Beck
- 25.10. Maria Charwat
- 25.10. Lisa Wulff
- 25.10. Axel Siedenberg
- 27.10. Laura Karoline Kilian
- 30.10. Robert Wulff
- 31.10. Maike Bergeler
- 31.10. Silke Bergeler

November

- 03.11. Vanessa Nultsch
- 16.11. Louisa-Cathrin Germann
- 20.11. Melissa Koc
- 23.11. Dorothea Kunze

Dezember

- 10.12. Jobyna Boci
- 22.12. Robert Armstrong
- 22.12. Marie Noelle Kafo

Trainingsplan

- **EISSPORTHALLE VIERNHEIM**
Am Alten Weinheimer Weg
Donnerstags 16.45 – 17.45 Uhr
Samstags 11.30 – 13.00 Uhr
- **EISHALLE AM BRUCHWEG MAINZ**
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 19
Sonntags 10.00 – 11.30 Uhr
- **Betreuerin: Steffi Kratz,**
Telefon: (0 67 34) 96 23 94
- **Abteilungs-Vorsitzende:**
Ingrid Bongibault-May,
Telefon und Fax: (0 62 47) 4 77
eMail: bongibault@t-online.de



EISHALLE
Mainz AM BRUCHWEG

Öffnungszeiten Saison 2011/2012

Montag 09:00 – 16:15 Uhr
Dienstag 09:00 – 16:45 Uhr
Mittwoch 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 16:45 Uhr
21:30 – 23:45 Uhr
Freitag 09:00 – 17:30 Uhr
19:00 – 22:00 Uhr Eisdisco
Samstag 10:30 – 17:30 Uhr
19:00 – 24:00 Uhr Eisdisco

www.eishalleambruchweg.de



viernheim
eissporthalle

Mo. – Do. 10:00 – 13:00 Uhr
Freitag 10:00 – 18:30 Uhr
Samstag 18:30 – 23:00 Uhr Eisdisco
Sonntag 15:00 – 17:30 Uhr

www.eissporthalle-viernheim.de



GESUNDHEITSSPORT



Gesundheits- und Freizeitsport TGW 1846 e.V.



Jahnturnhalle / Gymnastikräume / Kraftraum			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	10.00 – 12.00	Fitnessstraining an Geräten	M. Isselhard
	18.30 – 20.00	Callanetics	N. Zalutka
	19.00 – 20.00	Damengymnastik	M. Isselhard
Dienstag	20.00 – 21.30	Bodystyling	M. Trümper
	08.45 – 09.45	Yoga	B. Messemer
	09.00 – 10.00	Gymnastik	M. Isselhard
	10.00 – 11.00	Step-Aerobic (Anfänger) / Bauch-Beine-Po	B. Messemer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	14.30 – 16.30	Senioren-Tanz	A. Torp
	16.30 – 17.30	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
Mittwoch	18.00 – 19.15	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
	18.30 – 19.30	Core & Stability	M. Isselhard
	19.15 – 20.15	Aroha (Kurs)	T. Hauzeneder
	18.30 – 20.00	Callanetics	N. Zalutka
	19.00 – 20.30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
	19.30 – 21.00	Sportabzeichengruppe (Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
Donnerstag	09.00 – 10.00	Gymnastik	M. Isselhard
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	14.15 – 16.15	Fitnessstraining an Geräten	M. Isselhard
	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	19.00 – 20.00	Fit-Mix (Ausdauer-, Kraft-, Beweglichkeits-, Koordinationsschulg.)	B. Messemer
	18.30 – 19.30	Callanetics	N. Zalutka

Staudingerschule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	18.45 – 19.45	Bodyforming	T. Metzneroth
	20.00 – 21.00	Yoga	T. Metzneroth
	20.00 – 21.30	Damen-Gymnastik	C. Lortz
Dienstag	19.00 – 20.15	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mittwoch	19.00 – 20.30	Konditionstraining + Freizeitbasketball	M. Isselhard
Freitag	20.00 – 22.00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball	M. Eichfelder

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Mittwoch	20.00 – 21.00	Damengymnastik	U. Damm

Eleonorengymnasium Turn- / Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	20.00 – 21.00	Konditionsgymnastik	M. Müller
Mittwoch	17.45 – 18.45	Wirbelsäulengymnastik	M. Isselhard
	19.00 – 20.00	Damengymnastik	H. Dietz
	20.00 – 21.00	Damengymnastik – Balancetraining	H. Dietz
Donnerstag	20.00 – 22.00	Senioren-Fitnessstraining	K. Schröter

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Dienstag	18.00-20.00	Fitnessstraining für Herren ab 30 Jahre	H.Mohrdiek/H.Laut

Walking / Nordic-Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
Montag	09.00 – 10.00	Walking (ab Parkplatz gegenüber Jahnturnhalle)	M. Isselhard
Mo./Do.	18.00 – 19.00	Walking (Ostern-Herbst: 19.00 – 20.00) – Treffpunkt Parkplatz gegenüber Jahnturnhalle	H. Wollermann
Wandern Jeden 2. Mittwoch im Monat; Termin und Ziel siehe Wormser Zeitung			H. Laut

Sport in jedem Alter

Gerade im Alter kommt es noch weit mehr darauf an körperlich und geistig aktiv zu bleiben. Es ist nie zu spät, mit Sport zu beginnen. Der physiologische Alterungsprozess kann aufgehalten werden. Durch eine Studie an Älteren hat sich die These bestätigt, dass der Mensch zeitlebens „trainierbar“ ist, – nicht im Sinne der Höchstleistung, – wohl aber in der Verbesserung seiner Beweglichkeit, seiner Reaktion und seiner Geschicklichkeit.

Sportwissenschaftler, Mediziner und Alterswissenschaftler haben den Nachweis dafür erbracht, welche positive Wirkung regelmäßige und angemessene Bewegungs- und Sportaktivitäten auf ältere Menschen ausüben. Krankheiten durch Bewegungsmangel können den Alterungsprozess beschleunigen. Beim Sport wird das Gehirn besser durchblutet und besser mit Sauerstoff versorgt. Das Herz aber auch die Muskulatur sind nach den neuesten Erkenntnissen bis ins

hohe Alter trainierbar. Altwerden und sich dabei wohlfühlen kommt nicht von allein, es muss bereits in frühen Jahren bedacht sein und es ist eine Aufgabe für jeden von uns. Die klassischen Angebote wie Gymnastik oder Wandern erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Bewegungsmangel und seine Folgen sind in Deutschland ein zunehmendes Problem.

Es gibt heute viele Möglichkeiten für ältere Menschen Sport zu treiben. Man muss nur den Mut haben, einfach mal was zu tun. Die Turngemeinde bietet ein vielfältiges Breitensportprogramm, auch für Ältere, an. Gerne können sie dort einmal probeweise mittrainieren.

Bevor Sie aber mit Ihren sportlichen Tätigkeiten (wieder) beginnen, sollten Sie Ihren Hausarzt über Ihre Pläne informieren. Er kennt Sie und weiß, ob es irgendwelche gesundheitliche Einwände gibt.

Kursprogramm für Nichtmitglieder

Die Turngemeinde 1846 Worms e.V. bietet neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins auch **Sportangebote für Nichtmitglieder** an.

Dazu können **Zehnerkarten** zum Besuch der hier angegebenen Angebote erworben werden bzw. wird eine Kursgebühr erhoben (Kleinkinderturnen, Aroha).

Wirbelsäulengymnastik		
Tag	Zeit	Ort
Dienstag	10.00 – 11.00	Jahnturnhalle
	16.30 – 17.30	Jahnturnhalle
Mittwoch	17.45 – 18.45	Eleonorengymnasium
Donnerstag	10.00 – 11.00	Jahnturnhalle
	18.00 – 19.00	Jahnturnhalle
Fitness/Step – Aerobic		
Tag	Zeit	Ort
Montag	18.45 – 19.45	Bodyforming / Staudingerschule
	20.00 – 21.30	Bodystyling /Jahnturnhalle UG
Dienstag	10.00 – 11.00	Step – Aerobic (Anfänger), Bauch – Beine – Po / Jahnturnhalle UG
	18.00 – 19.15	Step – Aerobic / Jahnturnhalle UG
	18.30 – 19.30	Core & Stability / Jahnturnhalle Bühne
Donnerstag	19.00 – 20.00	Fit – Mix / Jahnturnhalle UG
Walking		
Tag	Zeit	Ort
Montag	09.00 – 10.00	
	18.00 – 19.00	Ostern – Herbst 19.00 – 20.00
Donnerstag	18.00 – 19.00	Ostern – Herbst 19.00 – 20.00
Yoga		
Tag	Zeit	Ort
Montag	20.00 – 21.00	Staudingerschule
Dienstag	08.45 – 09.45	Jahnturnhalle UG
Aroha		
Tag	Zeit	Ort
Dienstag	19.15 – 20.15	Jahnturnhalle UG (Kursgebühr)
Kleinkinderturnen		
Tag	Zeit	Ort
Mittwoch	09.30 – 10.15	ab ca. 1 ½ Jahre / Jahnturnhalle
	10.15 – 11.00	ab ca. 2 Jahre / Jahnturnhalle

Die TG Worms bietet auch **Gesundheitskurse** mit dem Gütesiegel „**Pluspunkt Sport**“ bzw. „**Sport Pro Gesundheit**“ an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden. **Weitere Informationen** (z. B. Beginn neuer Kurse, neue Angebote/Änderungen) erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Turngemeinde 1846 Worms e.V.: Telefon 06241-25717 (tagsüber).

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in der Jahnturnhalle (Ludwigstraße 50):
Dienstag und Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr.

Das Wunder Holunder

Der Holunder (*sambucus nigra*) ist in ganz Europa verbreitet. Die Blütezeit ist Ende Mai, Anfang Juni. Die schwarzen Beeren können Ende August, Anfang September gesammelt werden. Diese dürfen jedoch niemals roh gegessen werden! Erst im abgekochten Zustand ist die Holunderbeere für den Menschen genießbar und die vielfältige gesundheitliche Wirkung der Inhaltsstoffe kann genutzt werden. Die im Holunder enthaltenen Spurenelemente (besonders das Zink) und Vitamine (besonders Vitamin C) aktivieren das Immunsystem gegen Erkältungen. Der aus den Beeren gewonnene Holundersaft (Muttersaft) ist entzündungshemmend, lässt beginnende Erkältungen verschwinden und sorgt für die für Sportler besonders wichtige körperliche Leistungsfähigkeit.



Zutaten: 0,2 l Muttersaft
1 l roter Saft
(Traubensaft oder Ähnliches)
3 Esslöffel Zucker
(Honig oder Ahornsirup)

4 Nelken
1 Zimtstange
etwas Zitronenabrieb einer ungespritzten Zitrone

Zubereitung:

- Saft mit den Gewürzen und dem Zucker erhitzen, nicht kochen. Heiß geniessen

Variante:

Wer mag, kann die Suppe noch mit Zimt würzen und mit Schneeklösschen servieren. Gut eignen sich auch Löffelbiskuits zum Stippen

Extratipp

Die Gewinnung von Muttersaft aus den Beeren ist sehr mühsam und erfordert ein besonderes Know How. Holundersaft gibt es im Reformhaus. Viele Fans von vom leckeren Holunderpunsch nutzen jedes Jahr die Gelegenheit, auf dem Herbstfest im Erlebnisgarten Worms (1. und 2. Oktober) diesen selbst gemachten Saft am Infostand des Arbeitskreises Schulgarten zu kaufen.

Guten Appetit!



Das 4. HockeyCamp der TGW-Hockey ein großer Erfolg

Unter dem Motto „Schöner machen“ fand auch dieses Jahr wieder ein Hockeycamp über 5 Tage unter der Leitung von Nicole Hasselmann auf der Jahnwiese statt.

Anhand des Mottos gestalteten die Betreuer verschiedene Workshops für die Kinder im Alter von 6-13 Jahren. Hierbei waren nicht nur Vereinskinder dabei, sondern auch viele neue Kinder, die gerne die Hockey-Sportart kennen lernen wollten. Beim „schöner machen“ ging es hauptsächlich darum, den Hockeyplatz zu verschönern - dieses umfasste die farbige Gestaltung von großen Werbebannern, Verschönern von Schirmständern und den neuen Anstrich

der Trainingscontainer. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Desweiteren gestaltete sich jedes Kind ein Batik-Shirt, welches am letzten Tag als Hockeytrikot beim Mannschaftskampf genutzt wurde, und einen persönlichen Bilderrahmen, mit einem eigenen Foto zur schönen Erinnerung an das diesjährige Camp.

Doch nicht nur die Workshops, sondern auch verschiedene Gruppenspiele und das Hockeyspielen standen auf dem Programm. Die Kinder wurden der Stärke nach den verschiedenen Trainingsgruppen zugeteilt, in welchen sie Tag für Tag dem „Spiel mit Schläger und Ball“ vertraut gemacht wurden.



Turngemeinde 1846 Worms - Hockey - e.V.



5. Drachenturnier

Wir laden ganz herzlich zu unserem Drachenturnier in Worms ein:

am Samstag, 22.10.2011

Mädchen C und B
Knaben C und B

am Sonntag, 23.10.2011

Mädchen A und weibl. Jugend B
Knaben A und männl. Jugend B

und

am Sonntag, 6.11.2011

Knaben B - Siegfriedspokal
Damen/Herren - Freundschaftsspiele

Spielzeit: an alle drei Tagen ab 10:00 Uhr,
Siegerehrung ca. 17:00 Uhr

Spielort: Doppelsporthalle im BIZ, Worms-Neuhausen

Wäre schön, wenn wir mit viel Unterstützung rechnen dürfen. Für die Verpflegung der Gäste ist gesorgt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation der vielen Aktivitäten. Die Eltern waren eingeladen um zu sehen wie toll der Hockeyplatz verschönert wurde und wie schnell die Jugendlichen das Hockeyspielen erlernten. Beim Abschluss mit Grillen und gemütlichem Beisammensein lobten die Eltern dieses Jahr das Camp besonders, da

alles reibungslos abgelaufen ist und das Endergebnis der gestalteten Dinge sich wirklich sehen lassen kann.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und sind jetzt schon gespannt, wie das Motto lauten wird. Doch eines ist sicher: **Einmal Hockey-Immer Hockey!**



Guitar Tigers Benefizkonzert für Bernd Springer



Fotos: Horst Bless



Landhockey Club Luzern zu Gast bei der TGW-Hockey

Nach fast 30 jähriger Pause hat es unsere Jugendwartin **Anke Hugo** geschafft, dass der LHC Luzern wieder zu einem Besuch nach Worms kommt.

Einige Luzerner Eltern waren damals schon als Jugendliche in Worms dabei und trugen ihre Spiele auf dem Hartplatz aus. Umso schöner fanden sie heute den Kunstrasenplatz und die gesamte Anlage. Viele Erinnerungen an diesen Besuch wurden während des Pfingstwochenendes ausgetauscht.

Nach einer kurzen Begrüßung und Erfrischung wurde das erste Spiel zwischen den Jugendlichen aus Luzern und der Mannschaft, bestehend aus Mädchen A und Knaben A der TG Worms angepfiffen. Wie es einem guten Gastgeber gebührt, gewannen die Luzerner das Spiel mit 3:1. Danach spielten eine reine Wormser Elternmannschaft gegen eine gemischte Mannschaft aus Luzerner und Wormser Elternspieler. Das war ein Jubel für die Jugendlichen und ein tolles Erlebnis für die Eltern, sodass gleich ein „Rückspiel“ für den nächsten Tag um 13 Uhr vereinbart wurde. Doch niemand hatte bei dieser Verabredung zu einem weiteren Spiel an den gemütlichen Abend bei einem Glas Bier gedacht und dass es am nächsten

Tag um die Zeit so heiß werden würde.

Nach einer viel zu kurzen Nacht gab es eine Stadtbesichtigung und für die Jugendlichen eine Stadtrallye, die diese (endlich mal ohne Aufsicht der Erwachsenen) aber lieber gegen einen Aufenthalt in einer Eisdieler eintauschten.

Nun galt es nach dem herrlichen Mittagessen die Jugendlichen auch zu integrieren und es wurden gemischte Mannschaften zwischen den Luzernern und Worms ern ausgelost. Mit genau dem gleichen Eifer wie bei den anderen Spielen kämpfte jeder für „seine“ Mannschaft und motivierte „seine“ Mitspieler. Dieses „Wir“-Gefühl zu erleben, war einer der schönsten Momente dieses Wochenendes.

Abends versammelten sich alle um ein großes Lagerfeuer und erzählten, sangen und lachten gemeinsam, sodass auch die zweite Nacht nur eine kurze (vom Regen unterbrochene) Nacht war.

Zum Abschluss dieser Internationalen Begegnung traten die Jugendlichen noch einmal gegeneinander an. Mit welchem Einsatz und welcher Motivation die Spielerinnen und Spieler beider Mannschaften nach zwei doch sehr kurzen Nächten das Spiel bestritten,



ten, versetzte die Zuschauer in Staunen. Sie mobilisierten alle Kräfte, doch zum Schluss war die gastgebende TG Worms die wohl ausgeschlafenerere Mannschaft, denn sie entschied dieses Spiel mit 2:1 für sich. Es lag wohl daran, dass einige die Nacht auch zuhause in ihren weichen Betten verbrachten und nicht auf einem Matratzenlager im Zelt. Es war ein schönes gemeinsames Erlebnis

auf der Jahnwiese. Nach so einer gelungenen Begegnung freuen sich alle Beteiligten auf den „Gegenbesuch“ in Luzern im Jahr 2012.

Unser Dank gilt an dieser Stelle Herrn **Peter Wicki**, der aus Luzerner Sicht alles organisiert hatte, sowie unseren Küchenchefs **Heiner Huber** und **Rainer Ruhland**, die in Worms bestens für das Wohl aller Beteiligten sorgten.



Lackiererei **MEROLA** Meisterbetrieb



- Pkw + Lkw-Lackierung
 - Oldtimer-Restaurierung
 - Motorradlackierung
 - Unfallinstandsetzung
 - Industrielackierung
 - Beschriftungen
- Klosterstraße 32
67547 Worms am Rhein
Telefon 0 62 41/2 27 27
Telefax 0 62 41/2 73 29

VORNDRAN GmbH

GF. Günter Nagel

- Sanitäre Anlagen
- Heizung – Brennwertkessel
- Solaranlagen – Fotovoltaik

67547 Worms am Rhein
Heidenhainstraße. 21
Telefon (0 62 41) 42 24

- Bäder aus einer Hand
- Beratung
- Kundendienst
- Gebäudemanagement



LEICHTATHLETIK

Alles richtig gemacht: DM-Titel für Silvia Bloedorn

13 Grad und nasskaltes windiges Wetter sind nicht gerade ideale Bedingungen für die Leichtathleten. Besonders im Sprint- und Sprungbereich ist das nicht nur unangenehm, sondern auch nicht ungefährlich, muss man sich doch doppelt gut warm und in Bewegung halten, um sich bei den kurzen schnellkräftigen Bewegungsabläufen nicht zu verletzen.

Genau diese Bedingungen herrschten jedoch bei den Deutschen Senioren Meisterschaften im norddeutschen Minden und so mancher Athlet haderte mit dem unbeständigen Wetter. Nicht so die Wormserin **Silvia Bloedorn**, die alles richtig machte und am Ende mit dem Deutschen Meistertitel im Weitsprung der Klasse W55 belohnt wurde. Mit 4,01 m, die sie im letzten der sechs Versuche sprang, bewies sie Nervenstärke und verwies die beiden Hauptkonkurrentinnen Anne Rummler (Alemannia Aachen) und Gisela Pletschke (SV Kirchzarten), die ihr mit 3,94m bzw. 3,93m dicht auf den Versen waren, auf die Plätze. „Ab dem zweiten Durchgang habe

ich zwar geführt, aber immer gebangt, dass keine weiter springt“, so die frisch gebackene Meisterin, „denn ich konnte nicht ganz das abrufen, was ich mir eigentlich vorgenommen hatte.“ In erster Linie lag das daran, dass sie das Absprungbrett nicht optimal traf und somit einige Zentimeter verschenkte. „Aber am Ende zählte der Titel“, freute sich die Athletin der Turngemeinde Worms über ihren ersten Erfolg bei nationalen Meisterschaften, „bisher war nämlich die Bronzemedaille für mich das Beste.“

Am nächsten Tag startete Silvia Bloedorn dann noch über die 100m-Distanz und wurde hier mit 14,82 sec. Vierte. Mit dieser Zeit blieb sie allerdings deutlich unter ihren momentanen Möglichkeiten. „Ich hatte einen schlechten Start und war dann sehr verkrampft. Im Vorlauf lief das wesentlich besser.“ Im Hinblick auf ihren Erfolg vom Vortag konnte die TGWlerin das „suboptimale“ Sprintergebnis jedoch gelassen nehmen und freute sich am Ende ganz einfach nur über ihren tollen Erfolg.

TGW-Leichtathleten trotzen in Trier Wind und Wetter

Mit äußerst schwierigen Bedingungen hatten es die Leichtathleten der TG Worms am Wochenende bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Trierer Moselstadion zu tun.

Starker Wind und immer wieder Regenschauer erschwerten die Wettkämpfe und die Sportler hatten ihre liebe Mühe, trocken zu bleiben und die Muskeln warm zu halten. Wenn auch die meisten Wormser Starter dadurch unter ihren Möglichkeiten blieben, war Trainer **Felix Gerbig** trotzdem im Großen und Ganzen mit dem Abschneiden seiner Schützlinge zufrieden: „Insgesamt waren die Leistungen gut, wenn auch die Platzierungen zum Teil unglücklich waren.“

So verpasste **Sebastian Zezyk** im Diskuswerfen nur um 72 cm das Treppchen, obwohl er bei starkem Seitenwind gute 41,04 m erzielte. Noch knapper verlief der Hochsprung, bei dem er 1,80 m sprang - und damit genauso hoch, wie die beiden Dritt- und Zweitplatzierten. Nur aufgrund der schlechteren Fehlversuche-Bilanz reichte es nicht für eine Medaille.

Auch seinem Trainingskameraden **Fabian Weiland** war der Sprung auf's Podest nicht vergönnt. Mit 59,65 sec. über die 400 m-Hürden belegte der B-Jugendliche ebenfalls Rang vier. Trainer Gerbig sieht es positiv: „Mit dieser Zeit hat er immerhin deutlich die Norm für die Süddeutschen Meisterschaften geknackt.“

Beim Weitsprung der weiblichen Jugend B belegte **Laura Euchler** mit 4,97 m den siebten Platz und blieb damit nur wenige Zentimeter unter ihrer Bestleistung. Auch im Speerwurf ging die talentierte Wormserin an den Start und wurde mit sicherlich noch ausbaufähigen 26,80 m Zehnte.

In der Klasse der Herren belegte **Sergej Kraft** mit 9,70 m im Kugelstoßen Platz sieben und wurde im Diskus mit 30,65 m und einer neuen persönlichen Bestleistung Achter.

Für die nächsten Wettkämpfe hoffen die Leichtathleten inständig wieder auf besseres Wetter, denn alle sind momentan in sehr guter Form. Felix Gerbig ist sicher: „Da geht noch was.“

DM-Quali geschafft – jetzt wartet Cottbus

Nach überstandener 8-wöchiger Krankheit konnte TGW-lerin Fabienne Lindinger beim Sommerferiensportfest der Leichtathleten im Wormser BIZ endlich mal wieder so richtig zeigen, was sie drauf hat. Beim Blockwettkampf Sprint/Sprung der Schülerinnen W14 gab sie buchstäblich Gas und schaffte aufgrund toller Zeiten über 100m und 80m Hürden am Ende mit 2560 Punkten nicht nur einen neuen persönlichen Rekord, sondern auch die Qualifikation für

die Deutschen Meisterschaften, die in drei Wochen in Cottbus stattfinden. Über die Flach-Sprintstrecke lief sie dabei gute 13,30 sec. und überquerte die Hürden in 12,50 sec., wobei sie ihre letztjährige Bestleistung um eine halbe Sekunde steigern konnte. Beide Laufdisziplinen brachten ihr denn auch die meisten Punkte, wodurch es für die Quali reichte. Trainer Felix Gerbig war sehr zufrieden mit seinem Schützling, hat aber auch immer an Fabienne geglaubt und

SPORT schmitt

Ausrüster
der
Leichtathletik-Abteilung
der
TG 1846 Worms

Am Römischen Kaiser 16-20
Worms - Tel.: 06241 / 6715
info@sport-schmitt.com - www.sport-schmitt.com

bemerkte schmunzelnd: „Ich habe schon im Mai die Zimmer für Cottbus gebucht.“ Dann kam zwar der herbe Rückschlag durch den hartnäckigen Keuchhusten, aber „Fabienne hat gezeigt, dass sie das prima weggesteckt hat.“ Ihre weiteren Ergebnisse: 4,74 m im Weit- und 1,42 m im Hochsprung, sowie 28,52 m im Speerwurf.

Auch ihre ein Jahr ältere Trainingskameradin Lena Lander erzielte ein für ihre (momentanen) Verhältnisse gutes Ergebnis im Blockwettkampf. Mit leichten Rückenbeschwerden lief sie 13,81 sec. über 100 m, 13,13 sec. über 80m Hürden, sprang 4,25 m weit und 1,48m hoch und warf den Speer auf 22,16 m. Endergebnis: 2.397 Punkte.



Termine

- 01.10. SLV-Südd. Senioren-Mehrkampfmeisterschaften..... Nieder-Olm
- 19.11. Kreisversammlung AZ/WO..... Westhofen
- 27.11. TGW-Schülersportfest.....BIZ Worms

Waschsalon Nora

- Alles aus einer Hand

- Abhol- und Zustellservice

Haar -
Trocknen -
Schrankfertige -
Wäsche

Leder -
Teppich -
Vollreinigung

Handel -
Kübel -
Dienst

Privat -
Hotel -
Gastronomie -
Gewerbe

Gartener -
Vollservice

Friedrich Ebertstraße 36
67549 Worms
Telefon 0 62 41-59 11 31



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Unser erstes RSG-Sommerfest

Was man verspricht, das muss man auch halten!

Am 11. Mai fand unser erstes Sommerfest statt. Nach dem Training machten wir uns auf in den Garten. Und wenn RSG-Engel feiern, ja dann ist natürlich super-tolles Wetter. Ein netter und lustiger Nachmittag im Freien sollte es werden. Das hat nicht ganz geklappt!

Mit einer spontanen und ungeplanten abendlichen Grillaktion (darin sind wir gut; hoffentlich haben die Geschäfte so lang auf) wurde der Tag komplett ausgenutzt.

Frau Domagalski hat gezeigt, dass sie nicht nur im Training immer zeitlich „überziehen“ kann, sondern auch beim feiern (TOLL).

DANK – an alle , die beim Sommerfest mitgewirkt haben,

- für die gute Laune,
- für das leckere Essen.

Ein besonderer Dank geht an die **Familie Klink**, unsere „Gartenvermieter“.

Aber wir feiern nicht nur, sondern sind auch erfolgreich, wie bei den letzten Wett-kämpfen in Alzey und Neulußheim.



Sporterlebnistag 2011 des Rhein Hessischen Turnerbundes in Worms

Wir waren dabei! Am 13.08.2011, pünktlich zur Eröffnung der Veranstaltung, zeigten wir zwei Showtänze. Mit einer Mischung aus Akrobatik, spektakulären Hebefiguren und Tanz begeisterten wir nicht nur das Publikum, sondern auch die 'mitgereisten' RSGler.

Mit dem Sporterlebnistag wirbt der rhein Hessische Turnerbund für die vielseitigen Sportarten. Sich einbringen, aktiv sein und vor allem Freude daran haben, und die haben wir in der Rhythmischen Sportgymnastik der TG Worms!



„Da waren Prinzessinnen da und die haben getanzt“, das haben unsere Kinder erzählt

Wer sind denn „unsere Kinder“, das sind Kinder aus dem Ev. Lukaskindergarten.

Und wir hatten das Glück, dass Lilly ein ehemaliges Kindergartenkind ist. Und da wir auch unsere ehemaligen Kindergartenkinder im Blick haben, wussten wir von Lilly's Hobby, der rhythmischen Sportgymnastik.

So kam es dass Lilly mit ihrer Freundin Lara, ihrer Mutter und ihrer Lehrerin zu uns in den Sportraum der Alisa- Initiative kamen und dort uns vieles gezeigt haben. Als erstes gab es eine

Präsentation ihres Könnens, unsere Kinder saßen mit strahlenden Augen und bewunderndem Blick dabei.

Aber danach ging es weiter, unsere Kinder hatten die Chance, Gymnastik mitzumachen und sie waren mit Freude dabei.

Unser Kindergarten sagt hier noch einmal vielen Dank, dass unsere Kinder die Chance, des Sehens, Erlebens und Mitmachens hatten.

Vielen Dank B. Kissel



TURNEN

Totgesagte leben länger | Donnerstagsturner

Unter diesem Motto könnte man die Aktivitäten der Senioren in der TGW, die sich an jedem Donnerstag um 20 Uhr in der Turnhalle des Eleonoren-Gymnasiums zum gemeinsamen Training treffen, eindrucksvoll beschreiben.

Eigentlich gibt es diese Gruppe schon fast ewig und sie ist damit so etwas wie der Dinosaurier der Turnabteilung. Früher unter dem Namen „Jedermannturnen für Männer“ bekannt, wurde bis in die siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts hier auch noch gelegentlich an den Geräten geturnt und damit der Name gerechtfertigt.

Die Beteiligung an diesem Abend war immer sehr hoch und mehr als 30 Personen waren keine Seltenheit. Aber zu dieser Zeit war die TGW auch noch ein richtig großer Verein und allein die Turnabteilung zählte damals fast 3.000 Mitglieder.

Doch mit den natürlichen Abgängen der alten Garde veränderte sich der sportliche Schwerpunkt dieser Gruppe und das einsetzende Streben nach Fitness, dem neuen Begriff für körperliche Ertüchtigung, gab von nun an die Richtung an. Und so wurde aus den Jedermannsturnern die Gruppe „Fitness für Männer“. Die Alten wurden sukzessive durch jüngere Mitstreiter ersetzt und das Trainingsangebot bekam sehr viele Elemente aus der Leichtathletik. Grund dafür war nicht zuletzt der aus diesem Bereich stammende Übungsleiter.

Aber unaufhaltsam ging die Zeit weiter und die beteiligten Teilnehmer wurden älter. Unser alter Übungsleiter trat ab und

der Zustrom an neuen Mitgliedern hielt sich in Grenzen. Der bisherige Stellvertreter, der dieser Gruppe auch schon seit vielen Jahren angehörte, übernahm das Ruder und begann, das Trainingsprogramm langsam auf die veränderten Rahmenbedingungen umzustellen. Gymnastik und Spiele rückten stärker in den Focus und ganz allgemein wurde der gesamte Übungsbetrieb mehr auf die Bedürfnisse von Älteren umgestellt.

Heute besteht ein Übungsabend in der Regel aus einer Aufwärmphase, bei der häufig ein Ball verwendet wird, dann folgt eine längere Gymnastikeinheit, in der die Beweglichkeit, das Koordinationsvermögen, Konzentrationsfähigkeit, aber auch Kraft und Ausdauer in angemessener Weise trainiert werden, zum Schluss wird gespielt. Die bevorzugten Spielarten sind das klassische Prellballspiel und Fußtennis, bei dem der Ball mit dem Fuß oder dem Kopf über ein Netz gespielt werden muss.

Die Begeisterung der Teilnehmer ist ungebrochen hoch und wenn nicht schwerwiegende gesundheitliche Gründe eine Rolle spielen, sind alle dabei. Aber beim anschließenden „letzten Gerät“ in unserer Stammkneipe sind auch die mit von der Partie, die aus den o.g. Gründen vorher nicht mitmachen konnten.

So lebt unsere Gruppe munter weiter, nennt sich seit geraumer Zeit „Fitness für Senioren“ und freut sich über jeden „junggebliebenen Alten“, der zu uns kommt. Und zum Schluss möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass über das rein Sportliche hinaus das gesellige Miteinander einen hohen

Radtouren u.ä. Alles in allem möchten wir jeden einladen, zu uns zu kommen. Sie werden es nicht bereuen.

Klaus Schröter

Brunnentour | Gymnastikgruppe Dietz

Vom Weckerlingplatz aus fuhren die Gymnastik-Damen der „Mittwochs immer“-Gruppe mit dem Nibelungen-Bahnchen durch Worms. Friedel Lahr erklärte die Brunnen der Innenstadt. Am Obermarkt,

am Schicksalsradbrunnen überraschte er uns mit einer leckeren Weinprobe.

Vom Siegfriedsbrunnen aus ging es zurück zum Weckerlingplatz in das Ambiente, wo wir einen gemütlichen Abschluss hatten.





SPORT FISCHER

Der sportliche Erfolg führt über uns!

www.sport-fischer.com

Worms Blumenstraße 18 06241-23004
Auerbach Darmstädter Str. 167 06251-770025

Eigentlich sind runde Geburtstage gar nicht so schlecht! – Gymnastikgruppe Lortz

Einmal mehr konnte sich die Gymnastikgruppe Lortz über zahlreiche RUNDE Geburtstage freuen und verlebte dank des Engagements ihrer „Geburtstagskinder“ einen erlebnisreichen Tag. Mit herrlichem Sommerwetter machte der Wettergott den verregneten Ausflug zur BUGA nach Koblenz wieder gut.



Stellenwert hat. So wird einmal im Jahr ein **Steffi Dauscher, Monika Diehl, Johanna Dubs, Gertie Müller, Annemarie Straub** werden gemeinsam gefeiert und auch sonst empfangen uns am Lutherplatz mit dem besonders in den Ferien, trifft man sich zu WORMSER BÄHNCHEN.

Nachdem alle Plätze besetzt waren, ging die Fahrt durch Worms los. Eigentlich toll, wie viele historische Plätze und Bauten Worms zu bieten hat. Die Wormser Damen wurden sich bewusst, daß sie eigentlich in einer sehr schönen und geschichtsträchtigen Stadt leben. Geschichtszahlen lieferte das „Bähnchen“ reichlich auf dem Weg zum Rhein. Dort wartete schon die nächste Überraschung in Form von Sekt und anderen Schmankerln.

So gestärkt ging die Fahrt weiter vorbei an Liebfrauen Kirche, Synagoge, Dom, um nur einige der Kostbarkeiten zu nennen. Das angesteuerte Ziel ließ dann keine Wünsche offen. Es war das Wäldchen. Hier empfangen uns festlich gedeckte Tische. Die



Speisekarten hielten für Jeden etwas bereit, von den Getränken ganz zu schweigen. Mit lustigen Gedichten und Liedern genoß die Gruppe wie so oft den herrlichen Sommerabend. Fazit einmal mehr. Nicht nur in der Halle macht das Zusammensein Freude auch außerhalb stimmts.



WALKING

Die Walker treten in die Pedale

Treffpunkt war der Parkplatz an der Jahnturnhalle. Trotz tiefhängenden, bleigrauen Wolken, aber bestens ausgestattet mit guter Laune und Regenjacke, schwangen wir uns auf die Räder und ab ging es, den Friedrichsweg hinunter, Richtung Mittlerer Busch, dann Oberer Busch, entlang am Altrheinkanal, zur Linken der Silbersee.

Die sehr belebte Frankenthaler Straße überquerten wir bei Roxheim und nun ging es über die Felder, auf gut ausgebauten Landwirtschaftswegen, Richtung Beindersheim. Wir durchfuhren das behäbige Beindersheim, mit seinen beiden imposanten Kirchen, die in trauter Nachbarschaft nebeneinander stehen.

Nun folgten wir dem Schild Heuchelheim 2 km, unter der Autobahn A61 hindurch, über den Eckbach, Richtung Heßheim.

Über einen betonierten Landwirtschaftsweg, gesäumt von sehr gepflegten Gemüsegeldern, ging es weiter Richtung Lambsheim, bis wir auf den recht bekannten „Kraut und

Rüben“ Radweg trafen. Dieser führte uns, nun sonnenbeschieden, durch das malerische Weisenheim am Sand. Am Ortsende verkündete ein Schild „Freinsheim 3 km“.

Dort angelangt, empfing uns das historische Eisentor, nun ging es zu Fuß weiter, auf der Suche nach einem gemütlichen Lokal, wo wir zu Mittag aßen.

Nach dieser ausgedehnten Pause brachen wir zur obligatorischen Besichtigungstour auf, die von einer Teilnehmerin unserer Radtour geleitet wurde.

Die Besonderheit von Freinsheim ist die noch fast vollständig erhaltene und etwa 1300 m lange spätgotische Stadtmauer mit ihren Türmen und Toren. Unsere private Fremdenführerin zeigte uns noch manche Besonderheiten des Ortes, wofür wir Ihr auch sehr dankbar sind. Nach dieser ausgedehnten Ortserkundung saßen wir nochmals zusammen bei Kaffee und Kuchen, bevor wir unseren Rückweg antraten.



SOMMERFEST-IMPRESSIONEN

Zitate und Slogans zum Bedenken

Wer seine Wurzeln vernichtet, der kann nicht wachsen.

*

Der Körper prägt den Geist.

*

Wer die Vergangenheit nicht ehrt, der verliert die Zukunft.

*

Leben ist das, was passiert, während Du fleißig dabei bist, andere Pläne zu schmieden.

Markert-Orthopädie

▲ Einlagen nach Computeranalyse



- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen

KURT MARKERT Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41 / 2 89 83 · Telefax 8 26 17





WANDERN

Termine

12.10.	13.00 Uhr	Historisches Ladenburg Hauptbahnhof Worms (Möglichkeit zum Besuch des Dr. Carl-Benz Museums)	Becker
09.11.	12.30 Uhr	Pfeddersheim – Worms Hauptbahnhof Worms	Laut
14.12.	13.30 Uhr	Kurzwanderung durchs Wäldchen Jahnturnhalle (mit Abschlussfeier)	Biegler



KUNZE Immobilienverwaltung Worms GmbH

Bei uns in guten Händen

Prinz-Carl-Anlage 20 · 67547 Worms
 Telefon 06241.9008-0 · Telefax 06241.9008-10
 worms@kunze-gruppe.de · www.kunze-worms.de



ZIRKUS + AKROBATIK

„Ferienprogramm entführt Kinder in die Zirkuswelt

Das Zirkuscamp geht mit fulminanter Abschlussshow zu Ende – über 400 Zuschauer sorgen für eine tolle Atmosphäre.

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt als Clown mit dicker roter Nase die Zuschauer zum Lachen zu bringen, als Akrobat unter der Zirkuskuppel zu wirbeln oder als Zauberer das Publikum zu verblüffen?

Mit Unterstützung der Aktion „Ferien am Ort – nachhaltig leben, bewusster, langsamer, fair, miteinander, schöner“ der Sportjugend Rheinland-Pfalz, durften sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerferiencamps in den ersten beiden Wochen der Ferien als Artisten versuchen. Es wurde eifrig geprobt und eine eigene Vorstellung auf die Beine gestellt. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der großen Zirkusgala

strömten die Zuschauer in die zum Zirkus umgebaute Jahnturnhalle. Schnell füllten sich die Plätze um das Manegenrund. Die Kulisse ließ Großes erwarten. Pünktlich um 17 Uhr erschien die Moderatorin Shaya Werner in der Halle. Souverän und gekonnt begleitete sie das Publikum durch das folgende rund zweistündige Programm. Die Show wurde von den Trampolinturnern eröffnet. Mit Salti, vorwärts und rückwärts, wirbelten sie durch die Lüfte und zogen von der ersten Minute an das Publikum in ihren Bann. Eine Gruppe von Clowns betrat die Bühne und erheiterte mit der pantomimischen Darstellung eines Schwimmbadausflugs die Zuschauer. Es ging Schlag auf Schlag. Seiltänzerinnen, die anmutig durch die Manege tanzten, kleine und große Einradfahrerinnen und Einrad-



raher, die ihr Einrad durch fleißiges Üben in den vergangenen zwei Wochen schon gut beherrschten, und Jongleure, die noch nicht einmal vor den vollen Tellern dem „König von Worms“ Halt machten. Die kleinen und großen Zuschauer waren begeistert und kamen aus dem Klatschen gar nicht mehr heraus.

Höhepunkte des ersten Teils waren die unerschrockenen Fakire und eine tolle Trapeznummer, bei der die kleinen Artisten bewiesen, dass sie keine Angst vor der Höhe haben, denn sie vollführten waghalsige Kunststücke an den zwei Meter über dem Boden schwebenden Schaukeln.

Die zweite Programmhälfte wurde von einer abwechslungsreichen Bodenakrobatik, bei der, ganz nach dem Vorbild der alten Ägypter, Pyramiden in Schwindel erregenden Höhen gebaut werden, eingeläutet. Klassiker des Zirkus Funtastico folgten: der Flohzirkus und die „Mülltonnen“ sind beim Publikum beliebte Programmpunkte und bringen immer wieder Alt und Jung zum Lachen. Die Einrad Profis sprangen und tanzten mit ihren Einrädern durch die Manege und begeisterten mit ihren Formationen. Die

Spannung beim Publikum nahm spürbar zu, als die Diabolo Profis ihre Nummer begannen. Spielerisch leicht und nahezu perfekt beherrschen sie ihre Zirkusdisziplin. Sie ließen ihr Zirkusgerät durch die ganze Halle wirbeln und sogar hoch zur Hallendecke steigen – scheinbar von Geisterhand bewegt. Absolut zirkusreif!

Der Höhepunkt der Show folgte: Präsentierte der Zirkus Funtastico im letzten Jahr erstmals das Vertikaltuch, so konnte in diesem Jahr eine Doppel-Vertikaltuch-Nummer zum Ende des abwechslungsreichen Programms gezeigt werden. Die vier Artisten rissen das Publikum zu Begeisterungstürmen hin und beeindruckten durch Synchronität und perfekt abgestimmte Musik. Ein toller Abend neigte sich dem Ende zu. Zum Finale zeigten alle Artistinnen und Artisten in der Manege und im Zuschauerraum ein letztes Mal ihr Können. Zirkuscamp-Kinder, Eltern und Zuschauer feierten in einer tollen Atmosphäre das Ende des zweiwöchigen Programms.

Während des Zirkuscamps war auch das Rahmenprogramm nicht zu kurz gekommen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen

durften die Angebote mit auswählen. So gingen wir (in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein) in der Nikolaus-Dörr-Halle klettern, spielten Minigolf und besuchten den Tierpark.

Ein gemeinsamer Grillabend und anschließendem Zelten auf der Jahnwiese, bereichert durch einen Showabend und eine Nachtwanderung, garantierten Spaß und Abwechslung.

Während des Zirkuscamps fand in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanatsjugendpfarramt Worms-Wonnegau ein Medienpädagogisches Projekt statt. Sieben Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren wurden unter professioneller Anleitung in die Grundtechniken des Filmens, Interviewens und der Filmbearbeitung eingeführt. Die Generalprobe am Donnerstag, 07. Juli und die Zirkusvorführung am Freitag, 08. Juli wurden von einem „Film-Team“ aufgenommen und im Anschluss zu einem fertigen Film zusammengefügt. Dieser wurde im Wormser Offenen Kanal gesendet.

Der „Zirkusdirektor“, Cheforganist und Sportlehrer der Turngemeinde, Markus Isselhard, kann stolz sein auf die tollen Leistungen seiner Schützlinge, der jugend-

lichen Betreuerinnen und Betreuer, die fast im Alleingang das Showprogramm mit den Kindern eingeübt haben. Ein herzlicher Dank geht an Andrea Schäfer und die Jugendlichen Antonia Brüssermann, Carolin Fettel, Judith Grünewald, Elena Tsimboukas, Shaya Werner, Simon Grünewald, Pascal Krug und Stephan Tecklenburg, die allesamt etwa 160 Stunden Freizeit in die Vorbereitung und die Durchführung des Zirkuscamps steckten!!!

Aber auch den vielen Eltern und Zirkusfreunden gilt der Dank, denn sie schauten nicht untätig zu, leisteten vielfältige Unterstützung rund um das Zirkuscamp. Der Organisator Markus Isselhard setzte neben seiner Arbeit auch viele Stunden Freizeit für „sein“ Zirkusprojekt ein. Insgesamt wurden mehr als 2000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Chapeau vor so viel Engagement!

Und eines wissen die meisten Kinder, die an dem Zirkusprojekt beteiligt waren jetzt schon: Wenn im nächsten Jahr die Rahmenbedingungen stimmen und genügend Helfer zur Verfügung stehen, werden sie wieder in der Manege stehen und Zirkusluft schnupern.



Die Badminton-Abteilung berichtet

Im Januar dieses Jahres begann die Rückrunde in der B-Klasse des Bezirkes Wiesbaden. Sie brachte unserer 1. Mannschaft, nachdem sie durch drei Siege in der Vorrunde ungeschlagen die Tabelle anführte, mit drei weiteren Erfolgen den 1. Platz ein. Die im Vorjahr zum ersten Male im Hessischen Badminton-Verband um Punkte kämpfende 1. Mannschaft konnte somit auf Anhieb und in souveräner Weise den Meistertitel erringen. Als Anerkennung wurde der Mannschaft, bestehend aus den Herren Bender, Guckert, Frey und Horle sowie den Damen Bernhard und Christa Frey (Ersatzspieler waren Kämpfer und Fräulein Krause) ein Wimpel überreicht. In der kommenden Saison steigt nun die 1. Mannschaft in die A-Klasse auf, während die im Laufe des vergangenen Spieljahres neugebildete 2. Mannschaft 1961/62 erstmalig in der B-Klasse in die Punktspiele eingreift.

Nach Beendigung der Verbandsrunde 1960/61 im März sorgten verschiedene Turniere und Freundschaftsspiele dafür, daß die Spieler und Spielerinnen

Spielen nicht immer Siege errungen wurden, so gaben sie doch allen Spielern und Spielerinnen Gelegenheit — gegen zum Teil in höheren Klassen spielenden Mannschaften — ihre spielerischen Fähigkeiten weiter zu vervollkommen. Aus dem gleichen Grund und zugleich als Anerkennung für ihr gutes Abschneiden bei dem A- und B-Klassen-Turnier in Frankfurt nahmen Horle und Fräulein Krause im Mai an einem achttägigen Jugendlehrgang an der Bundessportschule in Frankfurt teil. Einen kurzen Auschnitt von diesem Lehrgang brachte das Hessische Fernsehen in der Abendschau.

auch weiterhin gut in Form blieben. So konnten die „Senioren“ Guckert und Frey bei einem im März stattgefundenen Altersklassen-Turnier in Frankfurt sehr beachtliche 2. und 3. Plätze belegen, während sich die Damen Christa und Ruth Frey an 3. und 4. Stelle platzierten. Die Wormser Badminton-Abteilung war somit die erfolgreichste unter sechs teilnehmenden Vereinen. Im April fand ebenfalls in Frankfurt ein Turnier für Spieler der A- und B-Klasse des Hessischen Badminton-Verbandes statt. Unter 55 Teilnehmern gelang es Horle nach neun Spielen, die sich über den ganzen Tag erstreckten, einen hervorragenden 4. Platz zu erringen. Zur gleichen Zeit unterlag Fräulein Krause bei den Damen — unter 16 Teilnehmerinnen — im Endspiel nur knapp, so daß auch hier die Wormser Farben sehr erfolgreich vertreten wurden.

Zu Freundschaftsspielen weilten die 1. und 2. Mannschaft im Mai und Juni in Wiesbaden, Mainz und Frankfurt, mit den entsprechenden Rückspielen in Worms. Wenn auch bei diesen

Im Juli und August wurden die internen Ranglistenspiele durchgeführt. Sie ergaben folgende Mannschaftsaufstellungen: 1. Mannschaft = die Herren Bender, Horle, Kämpfer und Guckert; die Damen Krause und Ruth Frey. 2. Mannschaft = die Herren Frey, Rehm und Berdel; die Damen Christa Frey und Stühler. Beiden Mannschaften wäre für die im September beginnende Verbandsrunde 1961/62 zu wünschen, daß sie den jungen Wormser Badminton-sport genauso erfolgreich vertreten, wie dies im vergangenen Spieljahr der Fall war.

Gerhard Frey



Das Foto zeigt in der hinteren Reihe die Herren Kämpfer, Horle, Frey, Bender und Guckert sowie davor die Damen Christa Frey und Krause

Hapag macht happy!

Persönliche Beratung und Urlaub nach Maß!

Urlaub ist, wenn man sich um nichts weiter kümmern muss. Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen!

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie doch vorbei. Sie werden in unserem Hapag-Lloyd Reisebüro freundlich und kompetent beraten.

170 x in ganz Deutschland. Beratung und Buchung: Obermarkt 11 · 67547 Worms · Tel. 06241-42800 · Fax 06241-428025

E-Mail: worms1@hapag-lylod-reisebuero.de · Reiseportal: www.hapag-lylod-reisebuero.de/worms1



Hapag-Lloyd
Reisebüro

Ein bunt gemixter Cocktail zum Geburtstag

Junggebliebene Turngemeinde feierte ihr »140jähriges« mit einer gelungenen Sportschau im BIZ

Sein Jubiläum »140 Jahre Turngemeinde Worms« nahm der größte Wormser Sportverein zum Anlaß, sich der Öffentlichkeit mit einer großen Turn- und Sportschau in der Süd-Sporthalle des BIZ vorzustellen. Doch neben dieser Eigendarstellung wollte man auch »nach innen« wirken, um das Gefühl für Gemeinschaft deutlich zu machen, betonte Vorsitzender Herbert W. Hofmann in seiner Begrüßung. Eine stattliche Gästezahl nicht nur aus der politischen Prominenz unterstrich dabei das Ansehen des fünfgrößten Sportvereins in Rheinland-Pfalz.

»Die Zeiten haben sich gewandelt«, meinte Hofmann weiter. Die Turngemeinde verstehe sich heute als Allsportverein mit einem vielseitigen Angebot in 18 Sportarten und 124 Sportangeboten in der Woche. »Wir sind Breitensportorientiert, wollen aber auch den Leistungssport – wo er möglich und machbar ist – fördern«, betonte der TGW-Vorsitzende weiter. Die Entwicklung zu immer mehr Freizeitberge die Forderung, sie sinnvoll auszufüllen. »Werden wir hierbei wie bisher Frauen und Männer finden, die entsprechende Übungsmöglichkeiten bereitstellen?« fragte Hofmann besorgt, da die Übungsstätten trotz der Inanspruchnahme einer Anzahl städtischer Turnhallen neben der vereinseigenen Jahnturnhalle nicht mehr ausreichen.

Oberbürgermeister Wilhelm Neuß überbrachte die Glückwünsche der Stadt Worms und überreichte die vom Bundespräsidenten gestiftete Plakette für Vereine, die sich 100 Jahre und mehr für den Sport und seine Mitglieder eingesetzt haben. Der Turngemeinde Worms bescheinigt er, daß sie in den großen Zeitabschnitt ihres Bestehens trotzdem jung geblieben sei. Grußworte überbrachte Rhein Hessens

Sportbund-Vizepräsident Willi Bloos, der auch für den Landessportbund Rheinland-Pfalz die Glückwünsche überbrachte, sowie Wolf-Dieter Zeiß vom rheinhessischen Turnerbund.

Bunt gemischt lief anschließend das Festprogramm ab, durch das die Zweite Vorsitzende Ruth Frey führte und das von Walter Lösch, Willi Vetter und Kurt Kohn organisatorisch gut in Szene gesetzt wurde. Den Anfang machten die jüngsten Schülerinnen und Schüler an den verschiedensten Geräten. Elf aktive Mannschaften besitzt die Hockeyabteilung, deren »Minis« sich unter der Anleitung von Joachim Decker sowie den Schiedsrichtern Hans J. Schmahl und Heinrich Huber viel Beifall holten. Die Rhythmische Sportgymnastik bietet nicht nur den Mädchen sportliche und gleichermaßen künstlerische Betätigung, sie ist auch für die Zuschauer eine optische Augenweide. Dies bewiesen die Schützlinge von Toni Miesen und Ballettmeisterin Brigitte Gilfrich bei ihren Auftritten.

Nach Art der Sechstagerennen boten die Leichtathleten unter Anleitung von Willi Vetter eine rasante Schau, ehe sich die kleinen Indianer von Christine Gilbert die Herzen der vollbesetzten Zuschauertribüne im Sturm eroberten. Unter den vierzehn Sportarten, die sich an diesem Abend vorstellten, waren auch die Basketballer und Tischtennispieler vertreten sowie die attraktive Jazztanzgruppe.

Von Walter Lösch angekündigt zeigten die jungen Boxer der Turngemeinde, daß sie und ihre Trainer Erich Kress und Wolfgang Bischer auf Südwestebene ein gewichtiger Faktor im Bekanntheitsgrad der TGW sind. Bevor es in die Pause ging, hatte man noch einmal das Vergnügen, den neuen Tanz »Backfische« zu erleben sowie folk-

loristische Darbietungen von »Jung und Alt«, für die Professor Annemarie Laue von den TGW-Seniorinnen verantwortlich zeichnete.

Gestärkt durch die THW-Gulaschkanone ging es dann mit viel Tempo weiter, wobei zunächst Stefan Karlin und seine Volleyballer serienweise die Bälle übers Netz schmetteten. Danach gab es Salti, Flick-Flacks und Überschläge der Turnabteilung mit Ursula Karlin und dem Ehepaar Hein zu sehen, ehe Ingrid Bongibault und die sehr aktive Eissportabteilung mit Übungen aus ihrem »Trockenprogramm« aufwarteten. Gäste vom Versehrten Sportverein aus Grünstadt hatten sich die Faustballer eingeladen, wobei Ludwig Christlbauer, Spielregeln und Spielablauf erläuterte.

Das Fechten hat bei der TGW eine lange Tradition vorzuweisen. Daß es dabei aber auch lustig zugehen kann, bewiesen die beiden Musketeiere von Wilhelm Muth. Den sportlichen Reigen beschloß die Badmintonabteilung, deren rühriger Abteilungsleiter Gerhard Frey das Demonstrationsmatch kommentierte. Leider nicht auftreten konnte die Tanzsportabteilung, da der Hallenboden im BIZ nur mit Turnschuhen betreten werden darf. Fazit: ein gelungener Abend der großen TGW-Familie, der schwungvoll und zeitgemäß abrollte.

Klaus-Dieter Diehl

Turn- und Sportschau

am Samstag, 20. September 1986, 16.00 Uhr
in der Sporthalle im Bildungszentrum (BIZ)

Eröffnung durch den Vorsitzenden der Turngemeinde 1846 Worms E.V.
Herbert W. Hofmann
Schülerinnen, Schüler und Jugendliche turnen an Kästen und Bänken
Herr Staatsminister Kurt Böckmann überbringt die Sportplakette des Bundespräsidenten
Hockey-Spiel der Minis
Herr Oberbürgermeister Wilhelm Neuß grüßt für die Stadt Worms
Die Rhythmische Sportgymnastik stellt sich vor
Sechstagerennen der Leichtathleten
Der Rhein Hessische Turnerbund grüßt durch seinen Stellv. Vorsitzenden W. D. Zeiss
Tanz unserer Turn-Kinder
Basketballdemonstration
Schülerinnen der Rhythmischen Sportgymnastik
Tischtennis-Abteilung in Aktion
Jazztanz
Schaukämpfe im Boxen
Tanz der Backfische (der neue Tanz zum Backfischfest)
Folklore der Turnerinnen

PAUSE

Das Technische Hilfswerk THW hat seine Gulaschkanone vorgefahren.
Für Getränke ist gesorgt.
Volleyball wird ebenfalls angeboten
Jugendturnerinnen und Jugendturner am Kasten und am Stützbarren
Sommertraining unserer Eiskunstläufer
Jazztanz
Wir bemerken den Unterschied: Faustball . . . Volleyball
Moderne Tanzgestaltung
Formationstanz unserer Tanzsportabteilung
Schaukampf im Fechten
Badminton – das schnelle Spiel am Netz
Jazztanz
Schlußwort

Wir laden alle Mitglieder und deren Freunde sehr herzlich ein und bitten Sie, durch Ihre Teilnahme der Turn- und Sportschau den wirksamen Rahmen zu geben.

Menschen in der Turngemeinde

Jürgen Heckman

danken wir ganz herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement in Sachen Übungsleiter-Abrechnungen, das er jetzt beendet hat. Seit 1965 hat er die von den lizenzierten Übungsleiter/innen geleisteten Übungsstunden über-

prüft und abgerechnet. Er hat dadurch den Schatzmeister unterstützt und ihm zugearbeitet. Das war mit viel Schreibarbeit verbunden. Bis 2006 mußte er die Überweisungsträger noch per Hand ausfüllen.

Für stolze 1.500 Euro Bausteine gekauft

Obwohl sie ihr Trainingsdomizil dienstags im Box-Gym in der Mainzer Straße haben und nicht von dem derzeit eingeschränkten Sportbetrieb in der alten Jahnturnhalle betroffen sind, zeigt unsere Senioren-Fitnessgruppe Solidarität mit den Sportlerinnen und Sportlern der anderen TG-Abteilungen, die auf einen

baldigen Hallenneubau angewiesen sind. Für stolze 1.500 Euro wurden Bausteine erworben – zur Freude unseres Vorstandes, der sich im Namen der ganzen TGW-Familie herzlich bedankt. Vielleicht hilft die Spende, den Bau der neuen Halle auf der Jahnwiese ein wenig zu beschleunigen.



Diamantenes Hochzeitspaar in der TGW

Am 29. Juni 2011 haben Kurt Kohn und Herbert W. Hofmann dem DIAMANTENEN HOCHZEITSPAAR Irmtraud und Nikolaus DINGER gratuliert und die besten Wünsche der Turngemeinde überbracht.

Nikolaus Dinger gehört seit dem Jahr 1949 der Turngemeinde an, er war ein sehr erfolgreicher Leichtathlet.



Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.

Wir führen eine große Palette namhafter Markenhersteller in unserem Programm



Ehrhard Müller KG

Antriebsselemente · Industriebedarf · SKF Vertragshändler

Niederlassungen in:

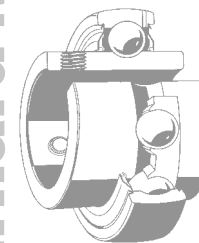
Klosterstraße 13 · 67547 Worms
Telefon 0 62 41/9 47 77-0 · Telefax 0 62 41/2 51 45

Industriestraße 5 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71/89 60 14-0 · Telefax 06 71/7 69 10

Mauersbergerstraße 15 · 09117 Chemnitz
Telefon 03 71/8 08 19-0 · Telefax 03 71/8 08 19 19

Internet: www.mueller-kg.de · E-Mail: info@mueller-kg.de

Ehrhard Müller KG



Unsere Vereins-T-Shirts

Um in der Öffentlichkeit und bei Wettkämpfen als Verein einheitlich auftreten zu können, bietet die Turngemeinde Worms Vereins-T-Shirts und – Polos an. Sie sind dunkelblau, vorne ist ein Vereinslogo aufgedruckt, auf der Rückseite „Turngemeinde Worms“.



Sie sind erhältlich bei Frau Weinheimer in der Geschäftsstelle der Jahnturnhalle (Telefon: 06241/25717).

Nicht vorrätige Größen können jederzeit nachbestellt werden. Auch Übergrößen können bestellt werden, sie sind jedoch etwas teurer.

Diese T-Shirts gibt es in drei Ausführungen:



T-Shirt in den Größen von 122/128 – XL



Polo-Shirt in den Größen von M – XL



tailliertes Lady-Polo-Shirt in den Größen von S – L



GESCHÄFTSSTELLE

Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. + Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr; Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Öffnungszeiten: Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr · Jahnturnhalle, Ludwigstr. 50, Telefon 06241/25717

Während der Herbstferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Redaktionsschluß Jahnruf 2011

1. Nov. erscheint vor Weihn.
Die Redaktion

Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

Bitte vormerken!

• Weihnachtsfeier

Samstag, den 10.12.2011 | 15.00 Uhr
 Jahnturnhalle

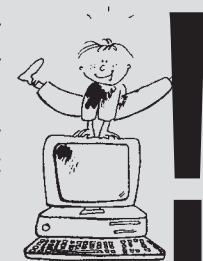


Erich-Kress-Gedächtnisturnier

am 19. November 2011 · Beginn 18.00 Uhr
 in der Jahnturnhalle in Worms

Berichte zur Veröffentlichung im Jahnruf!

Es ist aus Zeit- und Kostengründen unbedingt notwendig, rationeller zu arbeiten und die Artikel für den Jahnruf auf Diskette oder CD, mit einem Ausdruck des Inhalts, einzusenden.



- Senden an:
 Jahnruf-Redaktion
 Ingrid Bongibault-May
 Frankenthaler Straße 13
 67551 Worms
 Telefon und Fax: (06247) 4 77
- oder per E-Mail an:
 bongibault@t-online.de

merken....merken....merken....merken....merken....merken....merken....merken....merken

DRUCK

„Alles, was
imponieren soll,
muß Charakter
haben“
J.-W. Goethe

DIENST



Blumenstraße 18, **Eingang Gibichstr. 4**
67547 Worms
Telefon 0 62 41/9 20 70-0
Telefax 0 62 41/9 20 70 42
E-mail info@vdworms.de

VERLÄSSLICHKEIT

- Hochbau
- Industriebau
- Ingenieurbau
- Umbau und Renovierung



Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.



Valentin Noll GmbH | Bauunternehmen
Horchheimer Straße 19 • 67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 93 14 30 • Fax: 3 77 99
kontakt@noll-worms.de • www.noll-worms.de



HERZLICH WILLKOMMEN

Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Bauer, Marc 01	Magiera, Claudio 05	Uyanik, Semi 09	Ince, Derya 15
Buscher, Laura 01	Özbas, Tufan 05	Uyanik, Seyfettin 09	Ince, Selman 15
Herz, Benedikt 01	Özel, Ömer 05	Demuth, Eric 11	Kammer, Irmgard 15
Lohmann, Dustin 01	Pellicane, Niklas 05	Fijas, Sarah 11	Klag, Claudia 15
Poldvere, Luca 01	Percin, Melih 05	Paul, Justen 11	Koch, Ursula 15
Ruser, Franciska Sofie 01	Schneeberger, Serjo 05	Kalinowski, Silvia 13	Krieger, Juliette 15
Waldmann, David 01	Türk, Mert 05	Niedermayer, Sven 14	Kühling, Kayla Michelle 15
Amborn, Talena 02	Wong, Christine 05	Reinheimer, Pascal 14	Mast, Felix 15
Vogel, Ella 02	Wünsche, Sabine 05	Vogel, Dominik 14	Nock, Jill 15
Boumengouche, Jesin 04	Cihan, Aylin 06	Alvarez, Andrea 15	Önder, Miriam 15
Bozan, Ali 04	Feid, Chantal 06	Aydin, Ilayda Naciye 15	Rietema, Anja 15
Ewald, Pascal 04	Bayer, Tim 09	Baas, Kim 15	Rietema, Dirk 15
Handjiev, Ibo 04	Enzian, Patrick 09	Barbera, Stefanie 15	Rietema, Jakob 15
Karlin, Markus 04	Heimann, Titus-David 09	Baumgärtner, Daniela 15	Rietema, Paul 15
Mamas, Bahattin 04	Heß, Katharina 09	Bernhard, Kristina 15	Röser, Lara 15
Michel, Alex 04	Kempf, Eric 09	Canbolat, Efekan 15	Rudolph, Lisa-Marie 15
Reider, Paul 04	Ketencimen, Berkan 09	Canbolat, Jülide 15	Steffes, Daniela 15
Schlachter, Axel 04	Ketencimen, Burak 09	Cleve, Felicitas 15	Steffes, Tim Niclas 15
Schlachter, Sven 04	Lesch, Marcus 09	End, Maria 15	Striegel-Steffes, Michael 15
Asin, Yilmaz-Ilkay 05	Lipp, Hannah Mia 09	Erkert, Kirsten 15	Tangl, Evelyne 15
Gnesotto, Michael 05	Merry, Torben 09	Göksu, Melisa 15	Teichmann, Tina 15
Göbel-Lange, Emily 05	Neumann, Lisa 09	Göksu, Selin 15	Uhrig, Alexandra 15
Hagelauer, Leroy-James 05	Ruhland, Alissa 09	Hammer, Céline 15	Waldmann, Jonas 15
Ihrig, Janina 05	Ruhland, Annette 09	Heiser, Chantal 15	Wolff, Artur 15
Ihrig, Sascha 05	Schäfer, Wolfgang 09	Heisler, Julia 15	Böttrich, Annika 16
Ihrig, Selina 05	Stützer, Fabian 09	Hildebrandt, Evelyne 15	Cazzato, Alessandro 16
Kisin, Baver 05	Uyanik, Atakan 09	Ince, Beate 15	Karos, Jessica 16
Kraus, Nico 05	Uyanik, Eylem 09	Ince, Bünyamin 15	

Abteilungs-Schlüssel

01. Badminton	05. Boxen	10. Selbstverteidigung	11. Leichtathletik	13. Tanzen	14. Tischtennis
02. Ballett	06. Eissport				15. Turnen
03. Baseball	08. Fechten				16. Volleyball
04. Basketball	09. Hockey				17. Wandern



GLÜCKWUNSCHECHE

Wir gratulieren zum Geburtstag...

24.10. Gandelheidt, Edgar	50	06.12. Pfeiffer, Helga	
27.10. Brüssermann, Johannes		11.12. Görgen, Christel	
02.11. Fürst, Heinrich		12.12. Dörsam, Ingrid	
06.11. Stahl, Stefan		28.12. Amtag, Maria	
23.11. Anlar, Levent		30.12. Reiser, Waltraud	
02.12. Netscher, Christa		30.12. Winkler, Klaus	
02.12. Voigt-Geißler, Martina			
19.12. Müller, Arno		03.11. Fox, Klaus	75
22.12. Lindemann, Andrea		15.11. Dieterich, Annemarie	
		27.11. Rutschmann, Rosmarie	
		29.12. Obenauer, Helga	
04.10. Müller, Marlies	60		
30.11. Tangl, Evelyne		21.10. Neiss, Elisabeth	80
01.12. Rausch, Erich		18.11. Müller, Helmut	
19.12. Doerr, Fritz		20.11. Zimmermann, Walter	
19.12. Doerr, Jean-Baptist			
23.12. Scharfenberger, Hanne			
		04.10. Pallasch, Rosemarie	81
03.10. Miesen, Toni	65	24.10. Kleibscheidel, Maria	
04.10. Gofmann, Marx		09.11. Gispert, Brigitta	
06.10. Heintzenberg, Wulf		21.11. Kölsch, Ingeborg	
06.10. Lösch, Gabriele		07.12. Simoni, Thea	
17.10. Eichfelder, Maria			
08.11. Bauer, Gotthilf		25.10. Meyer, Margot	82
11.11. Friese, Gunhild		27.10. Schall, Lisa	
02.12. Sonnenberg, Maria			
23.12. Zell, Manfred			
		30.12. Manstein, Richard	83
	70		
03.10. Lattrell, Helga			
15.10. Gilbert, Alfred		11.12. Neiss, Wolfgang	84
19.10. Meichsner, Gisela			
04.11. Metzger, Helmut			
05.11. Schuster, Norbert		29.10. Eckenbach, Marianne	85
07.11. Jakobi, Klaus			
05.12. Amtag, Günter			

07.10. Klippel, Irmgard	86	07.10. Pledath, Hildegard	89
14.10. Emans, Günther			
24.10. Beck, Erich			92
07.11. Wissner, Elsbeth		25.11. Funck, Karl	
		04.12. Eberlein, Anni	
	87		95
23.10. Funck, Margot		20.11. Beth, Anneliese	
26.11. Guckert, Irmgard			97
03.12. Karlin, Liesel			
	88	16.10. Horn, Marianne	
25.10. Dinger, Nikolaus			

INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit. (Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; Herbert W. Hofmann)
Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden.
Turngemeinde 1846 Worms e.V.

blumen
busch

FLEUROP
bringt's.

blumen • pflanzen • floristik • dekoration
berggasse 11 • 67549 worms
tel 06241 7184 • fax 06241 74526

Die Auto-Service-Profis!

Bremsen-Check kostenlos
Ölwechsel ab 25,90 €
(incl. 4 Liter Öl 10W/40)
Klimaservice 59,- €

**TÜV/AU jeden Dienstag
und Freitag im Haus**

Reifen Mast GmbH
Ludwigstraße 66 • 67547 Worms
Tel. 0 62 41 / 25 032 • Fax 0 62 41 / 82 722

point S
Reifen, Räder, Auto-Service

INSERENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen, und bitten Sie, die untenstehenden Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Busch, Blumenhaus

Hapag-Lloyd, Reisebüro

René Heischling, Bodenbeläge

GO-ELECTRIC, E-Bikes

Kunze, Immobilienverwaltung

Markert-Orthopädie

Merola, Lackiererei

Müller Ehrhard KG

Müller, Optik

Noll, Bauunternehmen

Nora Waschsalon

Rehlinger, Kanalreinigung

Reifen Mast GmbH

Sparkasse Worms

Sport Fischer

Sport Schmitt

Steuer, Kunsthandlung

Vorndran Bäder Heizung

Wormser Verlagsdruckerei



NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen um unser Mitglied.

Herrn Karl Ludwig

* 31.08.1935 † 01.08.2011

Mitglied seit 06.01.2011

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die Verbundenheit.

Der Entschlafene möge in Frieden ruhen.



TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V.



NEU !!!

in

WORMS

GO-ELECTRIC
...go green

E-BIKES & PEDELECS & E-ROLLER

testen – kaufen – leihen – leasen – nachrüsten



Siegfriedstraße 21 · 67547 Worms

Tel.: 06241 - 203203

info@go-electric.info · www.go-electric.info

Öffnungszeiten: Di. bis Fr.: 11.00 - 14.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr



MISSION FINANZ-CHECK

Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.



Sparkasse
Worms-Alzey-Ried